



Hessischer Chorspiegel

*Zeitschrift / Informationen des
Hessischen Sängerbundes e. V.*

Heft 2 · April / Mai 2011 · D 10209 F



Zum Titelbild:

Oberursel, die Heimatstadt unseres Präsidenten, ist Gastgeber für einige Veranstaltungen in diesem Jahr:

Hessentag – Verleihung der Zelterplakette – Tag der Chöre – Hessisches Chorfestival.

Mehr im Innern des Heftes

Bericht

Chorleiterfortbildung 2011

ab Seite 2

**Ausschreibungen
Chorleiterschulen**

Frankfurt und Marburg

ab Seite 5

Hessisches

Chorstudio 2011

Seite 11

Ausschreibung

„Fit für's Führen“

Seite 12

**Chorjugend im
Hessischen Sängerbund
Ausschreibungen
und Berichte**

ab Seite 14

Chorleiterbörse

Seite 18

Aus den Sängerkreisen

Seite 19

Chöre berichten

ab Seite 21

Achtung:

Die Anmeldefrist für das Hessische Chorfestival wurde bis zum 15. Mai 2011 verlängert.

Glasklare Vorstellung

40. Chorleiterfortbildung mit Robert Sund



Der Dozent Robert Sund in Aktion

Es ist Punkt 10.00 Uhr. Robert Sund tritt vor die mehr als 130 erwartungsvoll und freudig dreinblickenden Chorleiter und Chorleiterinnen im großen Auditorium des Wilhelm-Kempf-Hauses in Wiesbaden-Nau-rod und beginnt seinen Vortrag. Wohl selten hat die jährliche Chorleiterfortbildung

des Hessischen Sängerbundes so pünktlich begonnen wie diese 40. Und niemals zuvor war die Warteliste der Teilnehmer, die noch auf einen Workshop-Platz hofften, so lang. Der große Name macht's möglich. Denn der vielfach ausgezeichnete schwedische Chorleiter ist ein international



Die vollbesetzte Aula des Wilhelm-Kempf-Hauses

Fotos: Willibald Schenk

renommierter Dirigent und Komponist. Auf dem Tagesablauf der eineinhalb-tägigen Fortbildung stehen als Programmpunkte „Chorische Stimmbildung, Einsingen, Intonation, Übungen, Hinweise, Vorgehen und Ziele“ und natürlich Chorliteratur, mit der sich Sund bestens auskennt: Werke aus seiner skandinavischen Heimat für gemischten-, Frauen- und Männerchor. Einen halben Tag lang wird er auch seine eigene Chormusik vorstellen.

Kein Zweifel: Robert Sund ist eine Kapazität. Leger gekleidet, in sich selbst ruhend, weder aufdringlich noch schüchtern, erklärt er seinen Zuhörern zunächst, dass er den Workshop auf Deutsch halten wolle. Das sei nur seine dritte Sprache, wenn nicht alles perfekt wäre, solle man ihm das verzeihen - „Schwedisch kann ich besser“. Gleich hier und später immer wieder zeigt sich ein feiner Humor, der sich auch durch viele seiner Kompositionen zieht. Überhaupt steht hier kein Oberlehrer. Seine Hinweise, Ratschläge und Probentechniken entspringen einer langjährigen Berufspraxis und sind stets nur als Angebote zu verstehen. Ein Beispiel dafür sind Einsingebungen. „Wer macht so etwas mit seinem Chor?“ fragt er in die Runde, um sofort hinzuzufügen: Man müsse das nicht tun. Kollegen, wie der berühmte Eric Ericsson hätten „nur ein paar Intonationsübungen gemacht“. Andere würden einen bekannten Kanon singen - und „dann ist man aufgewärmt“. Kaum in Frage gestellt, setzt er sich ans Klavier und präsentiert den Anwesenden eine Vielzahl von Übungen und Warm-ups zu unterschiedlichsten stimm-bildnerischen Aspekten, die so gestaltet sind, dass sie nicht nur den Singenden, sondern auch dem Chorleiter Spaß machen: „Schließlich macht man das ein Leben lang.“

Den gesamten Nachmittag bis in die Abendstunden hinein steht dann das Kennenlernen skandinavischer Chormusik auf dem Programm. Bekannte Stücke wechseln sich ab mit nie Gehörtem. Die Literatur wird teils gründlich geprobt, teils wie in einer Reading-Session angesungen, um sich einen Eindruck des Stückes machen zu können. Sund hat dafür geistliche und weltliche Werke ausgewählt, die facettenreich das skandinavische Chorsingen widerspiegeln, und zwar auch in den technischen Schwierigkeiten der Kompositionen. Insbesondere im Bereich der Frauenchorliteratur wird sich mancher Teilnehmer gefragt haben, wie er wohl diese Stücke mit seinem Chor realisieren soll. Ganz zu schweigen von den anwesenden Chorleiterinnen und Chorleitern, die keinen Chor dieser Gattung leiten. Entsprechend machen sich hier erste Ermüdungserscheinungen bemerkbar, die sicherlich auf die Konzeption zukünftiger Chorleiterfortbildungen des HSB Einfluss nehmen werden. Völlig in seinem Element zeigt sich der Referent schließlich bei der Erarbeitung der Männerchorliteratur. Kein unschöner Klang wird hier einfach stehen gelassen, keine Intonationstrübung toleriert. Sund hat



In geselliger Runde finden viele interessante Fachgespräche statt.

glasklare Vorstellungen davon, wie diese Musik atmosphärisch sein soll - und er fordert sie ein.

Den Vormittag des zweiten Tages präsentiert sich Robert Sund mit 13 eigenen Werken. Wer je geglaubt hat, den Komponisten Sund zu kennen, dem eröffnen sich hier überraschende Einblicke. Titel von mitreißendem Schwung aus dem Bereich der Pop-Literatur stehen solchen mit diffiziler kompositorischer Faktur und hohem musik-

ästhetischem Anspruch gegenüber. Die Besetzung reicht vom A-cappella-Gesang bis zur symphonisch orchestrierten Messe. Und sie alle verbindet eines: Sie sind aus der Praxis geboren, nichts ist für die Schublade komponiert worden. Vor allem aber spricht aus allen der Mensch Robert Sund, wie ihn die vielen begeisterten Teilnehmer der Chorleiterfortbildung erlebt haben.

Uwe Henkhaus

Die bewegte Geschichte der Chorleiterfortbildung im Hessischen Sängerbund

Das 40. Chorleiterfortbildungsseminar bekam mit dem international anerkannten Fachmann der Chorszene, Robert Sund, zweifellos eine neue Dimension. Über 100 Chorleiter/innen waren aus Hessen und weit über Hessen hinaus angereist, um einer hochkarätigen Musikerpersönlichkeit zu begegnen, die sich rühmen kann, einen der besten Männerchöre der Welt, nämlich „Orphei Dräger“ geleitet zu haben. An anderer Stelle wird Uwe Henkhaus seine Eindrücke von diesem Seminar fachbezogen schildern.

Der Verfasser möchte mit einem Beitrag im „Chorspiegel“ auch kurz auf die bewegte Geschichte der Chorleiterfortbildung eingehen, weil er selbst von Anfang, zunächst als praktizierender Chorleiter, später als Redaktionsmitglied im „Chorspiegel“, dabei war.

Der Musikausschuss des Hessischen Sängerbundes hat es schon immer als eine bedeutende Aufgabe betrachtet, dass den praktizierenden Chorleitern und den Absol-

venten der beiden Chorleiterschulen Frankfurt und Marburg eine Möglichkeit zur Weiterbildung angeboten wird. Fast in allen Berufen ist es so. Und besonders Laienchorleiter taten gut daran, dieses Angebot anzunehmen. Hier waren der Kapellmeister i.R. Theodor Lebeda (Limburg) sowie der frühere Leiter der Chorleiterschule Marburg, Reinhold Hartmann, bestimmte Impulsgeber, die vor allem die praktische Arbeit und den Umgang mit Laiensängern in den Chorproben in den Mittelpunkt stellten. Nicht nur ausreichende theoretische Grundlagen sollten Chordirigenten haben, auch das Gespür, passende Literatur entsprechend der stimmlichen Zusammensetzung anzubieten. Auch der Umgang mit der menschlichen Stimme (Stimmbildungsanleitungen) standen obenan.

Als 1977 zum ersten Mal im „Haus der Begegnung“ in Königstein die Chorleiterfortbildung begann, spürte man das Bestreben unter den Teilnehmern, dieses Unternehmen als feste Einrichtung auf alle Fälle

beizubehalten. Das Interesse war doch groß. So entschloss sich der Bundesmusikausschuss in den ersten Jahren, sogar zwei Fortbildungsveranstaltungen auszuschieben (Frühjahr und Herbst). Später stellte sich heraus, dass das Interesse an zwei Seminaren doch abnahm und man sich deswegen entschloss, den inzwischen bewährten Termin (das Wochenende nach Fastnacht) beizubehalten.

Dadurch, dass das „Haus der Begegnung“ später mit seinem Räumen Dispositionsänderungen treffen musste, hatte der HSB keine andere Wahl, im Laufe der Zeit auf verschiedene Seminaraustragungsorte ausweichen. Es wurde sozusagen ein „wanderndes“ Seminar. Dabei musste die

Geschäftsführerin Anna Dorita Kehrstephan sich immer wieder bemühen, einen geeigneten Raum oder Saal für die vielen Besucher zu finden.

Mehrmals fand das Seminar in Wetzlar statt. Doch schließlich stieß man auf das „Wilhelm-Kempff-Haus“ in Wiesbaden Nau-rod, das mit seiner idealen Aula die Voraussetzung für eine konstruktive Fortbildung erfüllt. Wenn man jetzt die Zahl 40 als kleines Jubiläum betrachtet, so sind hier nicht die Jahre zu sehen, sondern die angebotenen Seminare selbst, die wie auch schon erwähnt, zunächst zweimal im Jahr stattfanden.

In Wirklichkeit sind es jetzt 34 gezählte Jahre. Aber immerhin! Die Wissensvermittlung

und die immer wieder unterschiedlichsten Dozenten mit allen möglichen Themen zur praktischen Chorarbeit machen das Seminar so interessant und fortbildungsfreudig. Sicher, nicht alle Dozenten in der zurückliegenden Jahre fanden ungeteilte Zustimmung.

Es gab aber wahre Sternstunden in der Geschichte der Einrichtung. Vor allem faszinierte mich immer der „Chor der Chorleiter/innen“ der im Nu einen Schönklang entwickelte, von dem selbst renommierte Dozenten der internationalen Chorbewegung angetan waren, wie es auch bei Robert Sund der Fall war. *Willibald Schenk*

Neue Männer(chöre) braucht das Land!

Hessische Planungen zum deutschen Chorfest 2012

Die Planungen für das Deutsche Chorfest, das vom 7.-10. Juni 2012 in Frankfurt stattfinden wird, laufen auf Hochtouren. Da das Chorfest, das vom Deutschen Chorverband veranstaltet wird, diesmal im Bereich des Hessischen Sängerbundes stattfindet, ist der HSB nicht zuletzt aus eigenem Antrieb stark in die Konzeption und Vorbereitung dieses chormusikalischen Großereignisses eingebunden. Allerdings fand man für die Konzepte, die dafür von Musikausschuss und Präsidium des HSB in enger Abstimmung entwickelt wurden, bei den Verantwortlichen im DVC offene Ohren und letzten Endes eine sehr große Zustimmung.

Dies soll dazu führen, dass das Deutsche Chorfest auch eine regionale, also speziell hessische Note erhalten wird.

Da eine Stärke des HSB immer noch der Männerchorgesang ist - neben der Anzahl und dem flächendeckenden Vorhandensein im Allgemeinen vor allem die Besonderheit der großen Männerchöre und die herausragende Qualität einiger hessischer Ensembles -, wird dies ein Schwerpunktthema des Chorfestes aus hessischer Sicht werden. Hinzu kommt, dass bei bisherigen Chorfesten dieser Inhalt eher unterrepräsentiert war.

Folgende Veranstaltung sind zu diesem besonderen Thema geplant und bereits in Vorbereitung: Ein vom Musikausschuss des HSB zusammengestelltes Songbook mit bekannten und beliebten „Schlagern“ der Männerchorliteratur soll als Grundlage dienen, dass hunderte oder noch besser tausende Männer aus möglichst vielen teilnehmenden Chören im Rahmen eines öffentlichen Events am Römer diese „zu Hause“ vorbereiteten Stücke unter Leitung eines populären und anerkannten Dirigenten publikums- und öffentlichkeitswirksam aufzuführen. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Chorfestes am Nachmittag des 09. Juni 2012 stattfinden, damit auch Berufstätigen eine Teilnahme daran ermöglicht wird.

Um dabei zugleich eine hohe musikalische Qualität zu erreichen und für schwächere Chören bzw. Sänger ein Erlebnis besonderer Art entstehen zu lassen, ist die Mitwirkung der „Leistungsträger“ der hessischen Männerchorlandschaft unbedingt gewünscht. Die Verantwortlichen hoffen jedenfalls, dass Frankfurt an diesem Nachmittag von Männerstimmen erbebt und dies auch eine Initialzündung für die Männerchorszene im Allgemeinen darstellen kann!

Im Vorfeld dieser Veranstaltung könnten/sollten Sängerkreise Workshops zur musikalischen Erarbeitung der zur Auf-führung kommenden Titel anbieten, um auch männlichen Mitgliedern von gemischten Chören oder einzelnen Männern, deren Chöre nicht teilnehmen können oder wollen, die Mitwirkung zu ermöglichen.

Ein besonderer Leckerbissen zum Thema Männerchor wird ein Konzert mit selten aufgeführten Werken von Max Reger und Richard Strauss-Konzert sein: Die Männerchöre Camerata Musica (Jan Schumacher) und Cantabile Limburg (Jürgen Faßbender), beide erste Preisträger des Deutschen Chorwettbewerbs und vieler anderer Internationaler Wettbewerbe, tun sich im Jahr 2012 zu diesem ganz besonderen Projekt zusammen!

Unter anderem kommen zur Aufführung:

- An das Meer, Abschied, Husarendurchmarsch, Requiem (Regger)
- Lied der Freundschaft, Traumlicht, Durch Einsamkeiten, Vor den Türen (Strauss)

Viele dieser Stücke wurden seit langer Zeit nicht mehr aufgeführt und finden sich daher erstmals wieder in dieser Kombination und Fülle in einem Konzertprogramm. Ein Zusammenschluss zweier solch hochkarätiger Ensembles für ein Konzertprojekt ist sicherlich ein ganz besonderes Highlight und ein Muss für jeden Fan qualitativ hochwertigen Männergesangs!

Das Thema Männerchor wird weiterhin im Rahmen des großen Mitsingkonzertes in der Festhalle am Abend des 09. Juni einen besonderen Platz erhalten.

Also, liebe gesangsbegeisterte Männer: Auf zum Deutschen Chorfest 2012 nach Frankfurt! Wir freuen uns auf euch!

Axel Pfeiffer



Der Landesmusikrat Hessen informiert darüber, dass die Anträge 2011 für Zuschüsse für die Leiter von Kinder- und Jugendchören und für Leiter von Jugendorchestern und Jugendensembles auf der Homepage des Landesmusikrates Hessen e.V. online sind.

Informieren Sie sich unter www.landesmusikrat-hessen.de unter dem Menüpunkt „Projekte“.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst stellt diese Landesmittel zur Verfügung.

Die Vergabe erfolgt durch den Landesmusikrat Hessen e.V.

Bitte richten Sie Ihre Anträge per Briefpost an:

Landesmusikrat Hessen e.V.
Schloss Hallenburg
Gräfin-Anna-Straße 4
36110 Schlitz



Chorleiterschule MARBURG

Hessischer Sängerbund e. V.

Die Chorleiterschule Marburg hat die Aufgabe, Laienchorleiter auszubilden, indem sowohl begabten Anfängern als auch bereits chorisch praktizierenden Fortgeschrittenen eine möglichst individuelle und intensive Aus- bzw. Weiterbildung ermöglicht wird. Das Angebot richtet sich an Chorleiter, Vizechorleiter, interessierte Chormitglieder, Lehrer, Studenten und Schüler. Die Interessenten werden zu einem Aufnahmegespräch gebeten, dessen Ergebnis der Einteilung in verschiedene Ausbildungslevels (A- und B-Kurs) dient. Der Unterricht findet in Kleingruppen (Aufteilung in A-, B- und Kinderchorleitungs-Kurs), im Gesamtplenum (Chorpraxis) und auch als Einzelunterricht im Fach Gesang statt. Damit wird eine teilnehmergegerechte und an den Bedürfnissen des Einzelnen orientierte Ausbildung gewährleistet. Die Kursdauer von einem Jahr bietet den Teilnehmern die Perspektive einer stringenten persönlichen Weiterentwicklung, das Vorhandensein eines arbeitsfähigen Probenchores und den regen Austausch mit anderen Kursmitgliedern.

Chorpraktika in Chören der Dozenten oder während Probewochenenden unterschiedlicher Chöre gehören ebenso zum festen Unterrichtsinhalt, wie die Einbindung in die Hessische Chorleiterfortbildung (Frühjahr) und das Hessische Chorstudio (Herbst). Diese praxisorientierten Veranstaltungen bieten den Teilnehmern gleichzeitig Kontakt zu bereits erfahrenen Chorleitern und zur aktuellen Chorszene überhaupt. Gelegentliche „Reading Sessions“ (Literaturbörsen) stellen eine wichtige Bereicherung im Lehrplan der Marburger Chorleiterschule dar.

Seit 2006 wird das Angebot der Marburger Chorleiterschule durch den Ausbildungsgang „Kinderchorleitung“ ergänzt. Dieser Kurs richtet sich an Interessenten aus allen Bereichen, die als Anfänger und/oder speziell für den Bereich Kinderchor grundlegende Hilfen für Sing- und Chorleitung benötigen.

Lehrgang für Vizechorleiter

Bereits zum dritten Mal bietet die Chorleiterschule Marburg zu Beginn des kommenden Kursjahres einen sechs Samstage umfassenden Lehrgang für Vizechorleiter an. Das Angebot richtet sich besonders an Interessierte aus den regionalen Chören. Die Teilnehmer werden in den Unterrichtsablauf der anderen Kurse integriert (Teilnahme am B-Kurs) und erhalten nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat der

Chorleiterschule Marburg

Musizierhaus der Philipps-Universität Marburg

(Leitung: Axel Pfeiffer)

Chorleiterschule Marburg. Zu den Einzelheiten der Ausschreibung siehe unten.

CHORLEITERKURSE A/B

Anforderungen:

1. Musiktheoretische Kenntnisse:
 - Notenkenntnisse im Violin- und Bass-Schlüssel
 - Grundlagenwissen über den Aufbau des Tonsystems:
 - Intervalle (klein, groß)
 - Tonleiteraufbau und Dreiklänge in Dur und Moll
 - Quintenzirkel, Dur- Moll-Parallelität
 - Begriffe Konsonanz - Dissonanz
 - Fachbegriffe im Bereich Dynamik, Tempo, Artikulation (z. B. forte, Presto, Legato)
2. Musikpraktische Fähigkeiten und Erfahrungen:
 - Erfahrungen als Chorsänger/in
 - Töne Nachsingen, Vom Blatt Singen einer einfachen Chorstimme
 - Gehörbildung: Rhythmen Nachklopfen können, Erkennen von Dur- und Moll, Notation einfacher Rhythmen und Melodien
 - Instrumentalspiel erwünscht; für A-Kurs: Klavier-, Orgel- oder Keyboardspiel
 - Vom Blatt Spielen einzelner Chorstimmen oder eines einfachen homophonen Chorsatzes

Ausbildungsinhalte bzw. Unterrichtsfächer (Name des verantwortlichen Dozenten):

- Blattsingen/Rhythmen (Uwe Henkhaus)
- Chorische Stimmführung (Axel Pfeiffer)
- Dirigieren (Axel Pfeiffer)
- Einstudierung/Interpretation (Axel Pfeiffer/Uwe Henkhaus)
- Gehörbildung (Hermann Wilhelmi)
- Gesangsunterricht (Fabienne Grüning)
- Musikgeschichte/Stilkunde (Uwe Henkhaus)
- Musiktheorie/Tonsatz (Hermann Wilhelmi)
- Partiturspiel/Instrumentalkunde (Hermann Wilhelmi)
- Praktika bei auswärtigen Chören (alle Dozenten)

KINDERCHOR-LEITUNG

Anforderungen:

- Notenkenntnisse im Violin- und Bass-Schlüssel
- Musiktheoretische Grundkenntnisse (Intervalle, Tonleiter, Dreiklänge usw.)
- Elementares Instrumentalspiel erwünscht (z.B.: Klavier, Gitarre, Orgel, Flöte)
- Erfahrungen als Chorsänger/in

Ausbildungsinhalte:

- Chormusik für Kinder: Lieder; 1-3stim-

mige Chorsätze (Uwe Henkhaus, Axel Pfeiffer)

- Stimmführung im Kinderchor (Axel Pfeiffer)
- Elementares Dirigieren (Axel Pfeiffer)
- Gesangsunterricht (Fabienne Grüning)
- Allgemeine Musiklehre (Uwe Henkhaus)
- Entwicklung von Begleitmodellen - harmonisch / rhythmisch (Hermann Wilhelmi)
- Einsatz von Rhythmus und Percussionsinstrumenten (Uwe Henkhaus, Hermann Wilhelmi)
- Bühnenpräsentation - Tanz, Bewegung, Choreographie (Uwe Henkhaus, Axel Pfeiffer)

Vorläufiger Unterrichtsplan für alle Kurse (Änderungen vorbehalten):

Unterrichtszeit: August 2011 - Juni 2012, jeweils samstags 9.00 - 14.30 Uhr

Aufnahmegespräche: 13. August 2011

Unterrichtsbeginn: 20. August 2011

Termine: 19. November 2011

Hessisches Chorstudio Bad Nauheim (Ltg. Uli Führe)

25.-26. Februar 2012

Chorleiterfortbildung Wiesbaden-Naurod (Ltg. Franz Maria Herzog)

ab Januar 2012, Chorpraktika

Juni 2012, Abschlussprüfungen

Die genauen Ausschreibungen zu den Veranstaltungen werden rechtzeitig im „Hessischen Chorspiegel“ veröffentlicht oder können auch auf der Homepage des Hessischen Sängerbundes (www.hessischer-saengerbund.de) eingesehen werden.

Unterrichtsort:

Musizierhaus der Marburger Phillips-Universität im alten botanischen Garten (Zugang von der Johannes-Müller-Straße, Parken auf dem Parkplatz der Uni-Verwaltung, Einfahrt gegenüber Stadthalle, Biengenstraße)

Kosten:

Die Gebühr für alle Kurse beträgt 500,- € (für Schüler und Studenten 400,- €) und beinhaltet auch alle Teilnehmergebühren für die Fortbildungsveranstaltungen des HSB. Sie ist nach dem Aufnahmegespräch zu entrichten. Die Kursgebühr kann auch in vier Raten á 125 € (ermäßigt 100 €) bezahlt werden. SEB Bank Frankfurt (BLZ 500 101 11), Konto-Nr. 1 071 105 100.

Bei vorzeitigem Abbruch des Lehrganges besteht kein Anspruch auf Zurückerstattung der Kursgebühr.

VICECHORLEITER-LEHRGANG

Anforderungen:

- Notenkenntnisse (Violin- und Bass-Schlüssel)
- Musiktheoretische Grundkenntnisse
- Erfahrungen als Chorsänger/in

Ausbildungsinhalte:

- Einsingen im Chor
- Grundlagen der Schlagtechnik (Haltung, Taktarten, Einsatz, Abschlag usw.)
- Tonangabe mit Stimmgabel und/oder Stimmpeife

- Allgemeine Musiklehre (Tonarten, Tonleitern, Intervalle)
- Dirigieren einfacher Chorsätze

Termine: Sechs Samstage: 20.08., 27.08., 03.09., 10.09., 17.09., 01.10.2011, jeweils von 09.00 - 14.30 Uhr

Kosten: 120 €, Bankverbindung siehe oben.

Wegen eingeschränkter räumlicher Kapazitäten im Musizierhaus ist die Teilnehmerzahl auf maximal 10 Personen begrenzt. Bei größerer Nachfrage richtet sich die Ver-

gabe der Plätze nach dem Eingangsdatum der Anmeldung.

Anmeldung zu allen Kursen bis 01. Juli 2011

an die Geschäftsstelle des Hessischen Sängerbundes e.V., Mauerweg 25, 61440 Oberursel, Telefon (06171) 704972, Fax 704974, E-Mail: Saengerbund@t-online.de

Chorleiterschule Frankfurt Schuljahr 2011/12

Neue Kurse für Chorleiter und Vize-Chorleiter

Mit dem beginnenden Unterrichtsjahr setzen wir an der Chorleiterschule Frankfurt unsere besonders differenzierte Aus- und Weiterbildung für Chorleiter/innen erfolgreich fort - die anhaltend wachsenden Teilnehmerzahlen bestätigen unser neues Konzept!

Die Chorleiterkurse in Frankfurt finden seit zwei Jahren neu geordnet in drei jeweiligen Trimestern samstags (außerhalb der hessischen Schulferien) von 09:00 - 14:30 Uhr statt - das bedeutet: **Sie können zu drei Terminen im Jahr beginnen:**

Nach den Sommerferien, Weihnachtsferien und/oder Osterferien.

Gleichzeitig erfreut sich unser Angebot für **Vize-Chorleiter und Basis-Chorleiter** eines wachsenden Zuspruchs - hierzu ist ein direkter Einstieg für Sie bereits ab **24. April 2011.**

Die Neugliederung der Unterrichtseinheiten in drei voneinander trennbare Abschnitte, ist eine besonders individuelle Konzeption für nahezu alle Interessierten und kommt gleichzeitig mit kürzeren Unterrichtseinheiten (**9-12 Wochen**) den immer volleren Terminkalendern entgegen.

Ausbildung

für Chorleiter in den Kursen **A, B und Kinderchor**

Ausbildung

für Vize-Chorleiter und Anfänger - dreimonatige Basiskurse - 3x pro Jahr !

Weiterbildung

für **ausgebildete B-Chorleiter** in einzelnen Phasen der A-Kurse

Auffrischung und Fortbildung

für **alle Chorleiter** in der jeweils letzten Ausbildungsphase

UNTERRICHTSZEITEN 2011/2012

09:00 - 09:30 (Plenum)

Stimmbildung

- I Grundlagen - Einzelstimme, Sologesang
- II Grundlagen - Chorgesang, Ensemble
- III Grundlagen - Chorklang, Klangbalance, Stimmklang im Raum (Akustik)

09:30 - 10:30 (Plenum)

Chorliteratur für Junge Chöre

- I Kinder-Jugendchöre am Anfang (1-2stimmig)
- II Kinder-Jugendchöre (2-3stimmig)
- III Jugendchöre - Junge Chöre (3-4stimmig, a cappella, Pop-Jazz)

10:30 - 13:30 Fachunterricht

- kursdifferenziert und in den Phasen I, II, III progressiv gegliedert:
Musiktheorie, Tonsatz, Gehörbildung, Schlagtechnik, Dirigieren, Partiturspiel

13:30 Einstudierung (Plenum)

- I Einstudierung der einzelnen Stimmen im Chor - homophon, polyphon
- Ziel: Choral, Kantionalsatz
- II Einstudierung der Mehrstimmigkeit homophon, polyphon
- Ziel: kleine Chormotette, Strophenvertonungen
- III Einstudierung eines Konzertprogramms (Epochenvielfalt)
- Ziel: Kantate / Oratorium in Auszügen

Nächster Kursbeginn für alle Kurse:

Samstag, 20. August 2011 09:00 Uhr
Chorleitung A und B - Kursphase I
Kinderchorleitung
Vize-Chorleitung

Samstag, 14. Januar 2012 09:00 Uhr
Chorleitung A und B - Kursphase II
Kinderchorleitung
Vize-Chorleitung

Samstag, 21. April 2012 09:00 Uhr
Chorleitung A und B - Kursphase III
Kinderchorleitung
Vize-Chorleitung

Teilnahmegebühren:

Einzelkurs 1, 2, oder 3 (jeweils ein Trimester): 180,- (Schüler, Studenten: 150,-)
Basiskurs /Vize-Chorleitung 1, 2, oder 3 (jeweils ein Trimester): 125,- (Schüler, Studenten: 100,-)

Komplett-Kurs 1 + 2 + 3 (drei Trimester):
Chorleitung A, Chorleitung B, Kinder-Chorleitung 500,-
(Schüler, Studenten: 400,-)

Die Zahlung kann auch halbjährlich erfolgen.

Falls Sie Interesse haben oder Interessenten kennen, würden wir uns über Ihre Rückmeldung freuen und beantworten ebenfalls gerne Ihre Rückfragen.

Ihr Anruf oder eine email an:
Thomas Bailly, 06036-3703
baillychormusik@aol.com

Mark Opeskin, 06081-43321
opeskin@t-online.de

Anmeldungen anhand des Anmelde-Vordruckes an:

Hessischer Sängerbund – Geschäftsstelle
Frau Jeanette Dörrbecker-Späth /
Frau Rabes / Frau Hawlitschek /
Frau Hencke / Frau Grau
Mauerweg 25, 61440 Oberursel
Tel.: 06171-704972 oder 704973
Fax: 06171-704974
E-Mail:saengerbund@t-online.de

Geschäftszeiten:

Mo.-Do. 08.00 - 16.00 Uhr
Freitag 08.00 - 14.30 Uhr

Chorleiterschule Marburg

ANMELDUNG

zum Chorleiterlehrgang des Hessischen Sängerbundes, August 2011 bis Juni 2012

Bitte bis spätestens 1. Juli 2011 einsenden an: Geschäftsstelle des Hessischen Sängerbundes e.V., Mauerweg 25, 61440 Oberursel, Tel. 06171-704972/3, Fax 06171-704974, E-mail: Saengerbund@t-online.de

Anmeldung zum Kurs:

Chorleitung A/B Kinderchorleitung Vizechorleitung

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ E-mail: _____

Geboren am: _____ Beruf: _____

Chorleiter? Ja/Nein _____ Wie lange? _____

Wo? _____

Chorsänger? Ja/Nein _____ Wie lange? _____ Stimmlage _____

In welchem Chor (auch Schulchor)? _____

Instrumentalbildung? Ja/Nein _____ Instrument: _____

Wo? _____ Wie lange? _____

Gesangsbildung? Ja/Nein _____

Wo? _____ Wie lange? _____

Musiktheoretische Kenntnisse? Ja/Nein _____

Chorleiterausbildung (auch Vizechorleiter)? _____

Wo? _____ Wie lange? _____

Sonstige musikalische Betätigung: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Wir bestätigen die Mitgliedschaft in unserem Chor seit: _____

Name des Vereins: _____

Unterschrift des/der Vorsitzenden: _____

Chorleiterschule Frankfurt/Main

ANMELDUNG

zum Chorleiterlehrgang des Hessischen Sängerbundes
an Dr. Hoch´Konservatorium Frankfurt
September 2011 bis August 2012

Bitte bis spätestens 1. Juli 2011 an die Geschäftsstelle des
Hessischen Sängerbund e.V., Mauerweg 25, 61440 Oberursel, einsenden.
Tel. 0 61 71 / 70 49 72/3, Fax 0 61 71 / 70 49 74, E-Mail: Saengerbund@t-online.de

Name: _____ Vorname: _____ Tel: _____

Anschrift: _____

E-mail: _____ Geboren am: _____

Beruf: _____ Schule/Hochschule: _____

Bisherige musikalische Ausbildung: _____

Bisherige musikalische Aktivitäten Chorsänger, Chorleiter: _____

Zugehörigkeit zu welchem Verein: _____

Gewünschter Kurs:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Chorleitung A/B | <input type="checkbox"/> Kinderchorleitung |
| <input type="checkbox"/> Kursphase I | 20. August 2011 |
| <input type="checkbox"/> Kursphase II | 14. Januar 2012 |
| <input type="checkbox"/> Kursphase III | 21. April 2012 |
| <input type="checkbox"/> Komplettkurs I, II, III | 20. August 2011 - August 2012 |
| <input type="checkbox"/> Basis I /Vize-Chorleitung I | 20. August 2011 |
| <input type="checkbox"/> Basis II /Vize-Chorleitung II | 14. Januar 2012 |
| <input type="checkbox"/> Basis III /Vize-Chorleitung III | 21. April 2012 |

Ort, Datum

Unterschrift d. Erziehungsberechtigtem
(bei Minderjährigen)

Unterschrift

Hessische Chöre als Fernsehstars

hr produziert Fernsehsendung mit HSB Chören

Der hr plant in enger Kooperation mit dem HSB die Produktion einer 90-minütigen Fernsehsendung. In mehreren vorbereiteten Gesprächen wurde zwischen Verantwortlichen Personen des hr-Fernsehens, HSB-Vorstand/Musikausschuss und beteiligten Chorleitern Inhalt, Ablauf und Organisation der Sendung festgelegt.

Die Sendung wird voraussichtlich erstmals im Oktober 2011 in einer Abendsendung des hr ausgestrahlt und soll anschließend in anderen Sendern der ARD mehrfach wiederholt werden. Ziel dieser Sendung ist es, einem breiten Publikum die Schönheit und Qualität des Chorgesangs in Hessen in seiner ganzen Vielfalt und Aktualität zu präsentieren.

Dazu werden von folgenden Chorgruppierungen bekannte Volkslieder interpretiert: Landesjugendchor Hessen, Leitung Axel Pfeiffer/Jürgen Faßbender, Gemischter Chor „Soundhaufen Maulbach“, Leitung Uwe Henkhaus, Männerchor der „Harmonie Lindenholzhausen“, Leitung Jan Schumacher, Kinderchor „St. Bonifatius“, Fulda, Leitung Brigitte Groß-Feldmann/Reinhold Feldmann, Frauenchor Horbach (Freige-

richt), Leitung Ernie Rhein, Gemischter Jugendchor der Modellschule Obersberg, Leitung Ulrich Meiß.

Die Veranstaltung wird von zwei prominenten Moderatoren präsentiert, die die Sendung auch gesanglich mitgestalten. Aufgezeichnet wird die Sendung in Verbindung mit dem Hessischen Chorfestival im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung am Freitag, 16. September 2011 in der Stadthalle Oberursel. Bereits im Laufe des Sommers singen die Chöre an unterschiedlichen Terminen vor markanten Hessischen Sehenswürdigkeiten. Vor diesen charakteristischen Kulissen, wie z. B. typischen Landschaften, Dörfern, Plätzen, Burgen, Schlössern oder Kirchen werden die Chöre im Vorfeld der Aufzeichnung vorgestellt. Diese Aufnahmen werden an dem Abend der Aufzeichnung eingespielt und sind wesentlicher Bestandteil der späteren Fernsehsendung.

Mit dieser Sendung will der hr die Schönheit und Aktualität des Chorgesangs herausstellen. Gleichzeitig soll dokumentiert werden, welche große Bedeutung Singen im Chor für alle Schichten unsere Gesellschaft

hat. Ebenso soll die Vielfalt des Chorgesangs auf höchstem gesanglichen Niveau präsentiert werden. Dass diese Kriterien von den beteiligten Chören bestens erfüllt werden, davon haben sich die hr-Verantwortlichen beim Besuch der Chorproben vor Ort inzwischen überzeugt.

Beeindruckt von der zielstrebigem und harmonischen Arbeitsweise zwischen Sänger/Innen und Chorleiter, haben sie wiederholt die hervorragenden Leistungen unserer Chöre erwähnt. Mehrfach wurde bestätigt, dass die Kooperation mit dem HSB die richtige Entscheidung war.

Den Sängerinnen und Sängern mit ihren Chorleitern ist an dieser Stelle großes Lob und Dank auszusprechen. Ist doch durch die Mitwirkung an diesem hr-Projekt, ein weiterer großer Zeit- und Kostenaufwand, neben den sonstigen Terminen und Verpflichtungen verbunden.

Dafür dürfen wir uns alle schon heute auf eine Sendung freuen, die aus unserer Sicht eine großartige und langanhaltende Werbung für den Chorgesang bedeutet.

Klaus Ritter

Haste Töne

Hier finden Sie in unregelmäßiger Reihenfolge
Interessantes und Wissenswertes über Musik und Chorgesang

Wer braucht Gebrauchsmusik?

„Jeder!“, könnte man jetzt antworten und fertig wäre die Antwort.

Ein Fernfahrer wunderte sich einmal sehr, als ich bei meiner Vorstellung sagte, ich sei Berufsmusiker und dass ich damit meinen Lebensunterhalt bestreiten kann. Einige Wochen später hörte er im Autoradio einen Beitrag darüber, wann wir überall Musik hören. Umgehend rief er mich an und sagte: „Das erste, was ich zu Beginn meiner Arbeit mache, ist - das Radio an! Ohne das wäre mein Beruf bei weitem nicht so gut auszuhalten.“

Für ihn ist das also „Gebrauchsmusik“. Wenn wir tanzen, ist die dazu gespielte Musik das sinnvollste Mittel um mit den Tanzpartnern gemeinsam sich zu bewegen. Das Lied der Drescher, die Baumwollpflückerlieder, Lieder zum Marschieren sind nötig, um länger als nervlich eigentlich möglich diese Aktionen

durchführen zu können (heute: Techno in der Disco). Die gesamte Kirchenmusik ist letztlich dazu gedacht das Beten in all seinen Formen zu fördern und ist damit eine Gebrauchsmusik.

Jede Beethoven-Sinfonie, Klaviersonate, der „Abendfrieden“ und „Es gibt kein Bier auf Hawaii“ verbindet diejenigen, die es gemeinsam hören oder musizieren für die Dauer der Musik und einen Moment darüber hinaus. Sie dienen dem Einzelnen als emotionales Ventil. Beides braucht der Mensch um zu überleben.

Was haben wir also für ein Problem mit „Gebrauchsmusik“? Bach, Mozart, Beethoven haben ihre Musik geschrieben, weil sie so für die verschiedensten Anlässe und Verwendungen gebraucht wurde. Wäre das nicht der Fall, hätten sie sie nicht gemacht. Warum sollten wir also unsere „Gebrauchsmusik“ rechtfertigen, wir haben dazu mehr Grund bei nicht gebrauchter Musik, bei Überflüssigem. Musik um ihrer selbst willen oder rein zur

Darstellung des Künstlers oder Interpreten ist so überflüssig wie das Autoradio ohne unseren musikliebenden Fahrer. Es fehlt das Ziel, der Hörer der Musik, schließlich gibt niemand gern ein Konzert vor leeren Stühlen, auf diese Weise findet keine Kommunikation statt.

Vielleicht haben Sie schon einmal davon gehört, dass es Versuche gab Menschen in vollkommener Isolation leben zu lassen. Das gelang nicht, die Menschen gingen kaputt. Für Menschen ist Kommunikation existenziell wichtig, genau so, wie die Musik das „braucht“. Das Wort „Gebrauchsmusik“, so oft abschätzig dahin gesagt, enthält also bei genauerer Betrachtung sogar ein großes Kompliment.

Jetzt hör ich mal wieder Musik, denn ich brauche das. Sie auch?

Mit freundlichen Grüßen
Ihre
Andrea Hermes-Neumann

Bundesweiter „Tag der Musik“ trifft auf den „3. Sonntag der Musik“ in der Landesmusikakademie Hessen

Landesmusikrat und Landesmusikakademie Hessen veranstalten Aktionstag



Der „3. Sonntag der Musik“ in der Landesmusikakademie Hessen fällt in diesem Jahr mit Sonntag, 19. Juni, auf den bundesweit vom Deutschen Musikrat durchgeführten „Tag der Musik“. Dies haben die in der Burgenstadt Schlitz ansässige Landesmusikakademie Hessen Schloss Hallenburg und der Landesmusikrat Hessen e. V. zum Anlass genommen, das Thema „SINGEN“

in den Mittelpunkt des Aktionstages zu stellen.

Geplant ist eine Open Air Veranstaltung im Schlosshof der Hallenburg beginnend um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst. Es folgt ein musikalischer Frühschoppen mit guter Blasmusik und Verpflegung über die Mittagszeit, bevor das Singen in den Vordergrund treten wird. Kinderchöre und Chöre

mit Erwachsenen, aber auch einfach Besucher, die gerne singen, sind aufgerufen, diesen musikalischen Sonntag in der Landesmusikakademie zu besuchen. Krönender Abschluss und Höhepunkt des Tages wird ein offenes Liedersingen mit Martin Bartsch ab 16 Uhr sein. Unterstützt durch eine Bläsergruppe wird das Singen für die Sängerinnen und Sänger zum Erlebnis.

Rund um das Schloss gibt es dazu natürlich viel Unterhaltung, einen kleinen Handwerkermarkt und eine Spielwiese für Kinder. Das Theater „Lakritz“ spielt für jung und alt das Mitmachmärchen „Der Schneider und der Riese“, daneben gibt es weitere Attraktionen.

Planen Sie doch in diesem Jahr mit Ihrem Chor einen Ausflug in die Burgenstadt Schlitz, dann freuen wir uns auf Sie und darauf, mit Ihnen den „Tag der Musik“ in der Landesmusikakademie Hessen gestalten zu können. In der Zeit zwischen 12 bis 14 Uhr und zwischen 15 bis 16 Uhr besteht die Möglichkeit einen Auftritt mit Ihrem Chor auf der Schlossbühne durchzuführen.

Bereits in den beiden letzten Jahren waren die aus nah und fern angereisten Besucher des „Sonntags der Musik“ in der Landesmusikakademie begeistert. Kommen auch Sie und singen Sie mit.

Haben Sie Interesse an einer Mitwirkung, dann rufen Sie uns einfach an (0 66 42) 9 11 30 oder schreiben Sie uns eine E-mail an info@lmah.de.

Lothar Behoúnek
Direktor der LMA

Gerd Jürgen Raach
Landesmusikrat Hessen

Zuschüsse aus Landesmitteln

Informationen

Für die Anschaffung von Noten, Noten - Mappen und - Schränken sowie für Übungsinstrumente können Vereine einen Zuschuss aus Landesmitteln erhalten.

Hierzu einige Informationen:

- Eingereicht werden können Rechnungen aus dem laufenden Geschäftsjahr (Januar bis Dezember eines jeden Jahres).
- Dies müssen Originalrechnungen sein, die auch nicht zurück gegeben werden können.
- Der Rechnungsbetrag (können auch mehrere kleine Rechnungen sein) muss mindestens 170,- € betragen.
- Der Zuschuss beträgt 1/3 des Rechnungsbetrages (abzüglich Porto und Verpackung) bis max. 500,- €.
- Pro Verein und Jahr kann ein Zuschussantrag gestellt werden.
- Gefördert werden können auch Singfreizeiten von Kinder- und Jugendchören. Hierzu müssen ein Ablaufplan, eine Kostenaufstellung (abzüglich der Eigenmittel, wie Teilnehmerbeitrag) sowie Rechnungen eingereicht werden.
- Fortbildungsveranstaltungen der Sängerkreise werden ebenfalls bezuschusst

Anna Dorita Kehrstephan
Bundesschatzmeisterin

Impressum Hessischer Chorspiegel

Herausgeber: Hessischer Sängerbund e. V.
Mauerweg 25, 61440 Oberursel
Tel. (0 61 71) 70 49 72, Fax (0 61 71) 70 49 74
e-mail: Saengerbund@t-online.de
www.Hessischer-Saengerbund.de

Für den Inhalt verantwortlich:
Gerd Jürgen Raach, Anna Dorita Kehrstephan

Redaktionelle Bearbeitung:
Willibald Schenk, Andreas Saal

Gesamtherstellung: Print GmbH Weilburg

Der Bezugspreis beträgt pro Jahr und Chor
(je 4 Exemplare bei 6 Ausgaben) €20,45
Einzelabonnement pro Jahr €12,-

Hessisches Chorstudio

Samstag, 19. November 2011 · Sankt Lioba Schule, Eleonorenring 2, 61231 Bad Nauheim · Großer Musiksaal

„Mit den Stimmicals zum Ringelnatz“

Ein Workshop für ChorleiterInnen, ChorsängerInnen, die neue Horizonte mit der Chorarbeit erreichen wollen.

Singen verlangt heute stilistische Flexibilität. Uli Führe vermittelt diesen Weg über seine Stimmicals. Dieses zweibändige Lehrwerk hat in den letzten zehn Jahren sowohl bei den Kinder- und Jugendchören als auch bei den Erwachsenenchören eine weite Verbreitung gefunden. Kern der Arbeit ist immer ein pflegerischer Umgang mit der Stimme. Ziel ist der bewusste Umgang mit den Formaten der Stimme. Ein Schütz-Satz verlangt eine andere Stimmfarbe als ein Gospelsong. Wie vermittelt man Kehlkopfpositionen? Welche Bedeutung hat die Bewegung für den Atem? Diese und viele weitere Fragen werden auf spielerische Weise angesprochen.

In dem Workshop lernen wir die literarischen Chorlieder von Führe mit Texten von Ringelnatz, Kaléko und Gernhardt kennen. Man kann die Stimme vielgestaltig führen. Nur eines lässt sie nicht mit sich machen: sie lässt sich nicht zwingen. Singen ist ein tief-emotionaler Prozess, der immer auch den gegenseitigen Respekt voraussetzt.

Die Methodik ist ganz einfach: heiter im

Weg, ernst in der Sache.

Uli Führe, 1957 in Lörrach geboren, Schul- und Populärmusikstudium in Stuttgart; Komponist, Kursleiter in den Bereichen Liedpädagogik, Stimmbildung für Chorleiter, Gesangspädagogen, Musiklehrer und Erzieherinnen; Lehrauftrag an der Musikhochschule in Freiburg für Improvisation. Führe erhielt u. a. den Jahrespreis der deutschen Schallplattenkritik für seine Produktion „Ikarus“.

Bisher über 70 Veröffentlichungen: Chorliederhefte (Hie und da - Ringelnatz, Ukulala - SAM-Sätze, Du schaffst Licht, Wie der Himmel so weit - Psalmvertonungen, Lieder für Zeitgenossen - Kaléko, Er und sie - Gernhardt, ...) Lieder für Kinder (Feuerzutz und Luftikant, Mobo Djudju, Mikado, Kroko Tarrap), Musicals für Kinder (Randolfo, Luzi hat was gegen Weihnachten, Gilgamesh, Die tollen Trolle, Ein Kind und ein König, ...), Stimmicals 1 und 2 - Lehrbücher zum mehrstimmigen Einsingen, Jazzkanons (Allesimada, Hallo Django), CDs (Ikarus, Mondstein, Verwandlung, Fledermus, ...) u. v. m.

Tagesplan:

09.30	Anreise, Einschreibung, Notenausgabe
10.00	Arbeitsphase I
13.00	Mittagspause
14.30	Arbeitsphase II
16.00	Kaffee
ca. 18.00	Ende

Teilnahmegebühr incl. Notenmaterial:

25,00 Euro für HSB-Mitglieder
35,00 Euro für Nichtmitglieder

Bankverbindung: Santander Bank FfM
BLZ 500 101 11, Kto. 1 071 105 100

Anmeldeschluss: 01. Oktober 2011

Anmeldung und Info:

Hessischer Sängerbund
Bundesgeschäftsstelle
Tel. 0 61 71 - 70 49 72 / 70 49 73
Fax 0 61 71 - 70 49 74
saengerbund@t-online.de

Termin bitte vormerken - Ausschreibung im Heft 3

Thomas Bailly - Bundesmusikausschuss
baillychormusik@aol.com

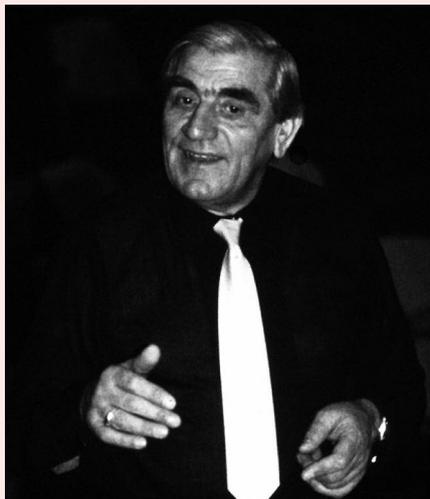
Kennen Sie den?

Passionierte Männerchor-Sänger muss man nicht fragen, ob sie **Rudolf Desch** kennen.

Er war ein deutscher Komponist und wurde 1.8.1911 in Bockenau bei Bad Kreuznach geboren. In seinem Elternhaus, einer Winzerfamilie, wurde viel gesungen. So durfte er Klavier und Geige lernen, machte aber nach der Schulzeit zunächst eine Kaufmannslehre. Doch die Musik ließ ihn nicht los: 1934 war er staatlich geprüfter Musiklehrer und 1938 examinierter Chorleiter (Mainz). Damit noch nicht genug studierte er in Frankfurt bei Prof. Walcha Orgel und bei Reutter Komposition. Das hatte zur Folge, dass er über das Instrumentale hinaus ein sehr umfassend ausgebildeter Musiker wurde.

Bis er beim Militär antreten musste arbeitete er als Lehrer für Tonsatz und Komposition am Peter-Cornelius-Konservatorium in Mainz. In amerikanischer Gefangenschaft gründete er einen Lagerchor und komponierte, darunter auch größer besetzte Werke.

Schon kurz nach dem 2. Weltkrieg (1947) begann er in der Verbandsarbeit, wurde



Kreischorleiter und Mitbegründer des Sängerkreises Bad Kreuznach, 1955 Bundeschorleiter des Sängerbundes Rheinland-Pfalz. Den umgehend von ihm als Bundeschorleiter installierten „Chor der Chorleiter“ leitete er bis 1989. Viele seiner heute nach wie vor gern gesungenen Sätze für Männerchor wurden vor ihrer Veröffentlichung in diesem Chor hinsichtlich ihrer Tauglichkeit und Wirksamkeit „ausprobiert“, eine Arbeitsweise in guter alter Komponisten-Tradition.

on. Die vielbeachteten Konzertreisen dieses Chores trugen auch zur Verbreitung der Kompositionen bei.

Den Erzählungen aus seinem musikalischen Umfeld nach war Rudolf Desch innerhalb des Chorleiterchores wie auch im Umgang mit anderen Chören in seiner Rolle als musikalischer Leiter unangefochten, mit einer Aura selbstverständlicher Autorität, und trotzdem „mittendrin“. Besonders gerne arbeitete Desch auch an geistlichem Chorrepertoire. Als künstlerischer Leiter des Oratorienchores „Konzertgesellschaft Bad Kreuznach 1830“ hatte er vielfach Gelegenheit größer besetzte Werke aufzuführen.

1990 wurde er von der Universität Mainz zum Honorarprofessor berufen. Er hinterließ circa 700 Werke für alle Chorgattungen, auch mit Orchester, und Instrumentalmusik. Sein berühmtestes ist wohl der „Abendfrieden“.

Mehrfach ausgezeichnet verstarb er am 14. März 1997 und wurde in seiner Heimatstadt Bad Sobernheim beigesetzt. Das dortige Heimatmuseum erinnert auch an den bedeutenden Mitbürger Rudolf Desch.

Andrea Hermes-Neumann

Neue Leiterin der HSB Geschäftsstelle

Jeanette Dörrbecker-Späth tritt die Nachfolge von Anna Dorita Kehrstephan an.

Frau Anna Dorita Kehrstephan scheidet nach jahrzehntelanger Tätigkeit als Geschäftsführerin und Leiterin der HSB-Geschäftsstelle zum 31.3.2011 aus. Frau Jeanette Dörrbecker-Späth tritt nach Entscheidung des Vorstandes, mit Wirkung vom 1.4.2011 die Nachfolge an.

Während der anstehenden Bundeshauptversammlung wurde die Leistung von Frau Anna Dorita Kehrstephan in besonderer

Weise gewürdigt und erwähnt. Ein ausführlicher Bericht über ihr Wirken im HSB folgt in der nächsten Ausgabe des Hessischen Chorspiegels. Ebenso wird Frau Jeanette Dörrbecker-Späth - die bereits seit Juli 2000 als Teilzeitkraft für den HSB tätig ist - als neue Leiterin der Geschäftsstelle ausführlich vorgestellt.

Frau Anna Dorita Kehrstephan bleibt weiterhin im Vorstand als ehrenamtlich gewählte Schatzmeisterin für den HSB tätig. Darüber hinaus besteht Einverneh-

men, dass Frau Anna Dorita Kehrstephan aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung und ihrer speziellen Kenntnisse zukünftig noch zeitweise für bestimmte HSB-Projekte eingesetzt wird.

Liebe Anna Dorita - Herzlichen Dank auch an dieser Stelle für die Verdienste, den engagierten Einsatz und die großen Leistungen für den Hessischen Sängerbund.

Der Vorstand

„FFF - Fit für's Führen“ – Erfolgreich als Führungskraft

Dozentin: Marion Jamnig, Betriebspädagogin und Coach, Eppstein

Teilnehmer/innen:

Vorstandsmitglieder von Chören und Sängerkreisen im HSB und der Chor-Jugend im Hessischen Sängerbund, sowie alle, die ihre Führungspotentiale entdecken und ihre Führungsstrategien überprüfen und weiterentwickeln wollen oder einfach wissen wollen, wie es geht.

Weshalb?

Führen ist ein Handwerk. Dieses Handwerk kann man lernen. Das Selbstverständnis der Führungskraft und die Anforderungen an die Führungsperson ändern sich mit der Zeit und Situationen. Heute genügen Führungstechniken alleine nicht mehr.

Anhand von Fallstudien werden wir die Methoden- und Sozialkompetenz besprechen sowie das Handwerkszeug kennen lernen und theoretisch und praktisch untermauern. Mit diesem Paket können Sie ihre Arbeit mit dem Chor noch gezielter, stressfreier und effektiver gestalten.

Was?

- Haben Sie sich und den Mitgliedern des Chors Ziele gesetzt?
- Kennen Sie die Führungsstile und arbeiten Sie damit?
- Arbeiten Sie mit Gesprächsstrategien?
- Gestalten Sie schwierige Gespräche planvoll und zielgerichtet?

- Wie erkennen und minimieren Sie Widerstände in Ihrer Umgebung?
- Wie motivieren Sie sich und andere?
- Fragen und Problemstellungen der Teilnehmer/innen

Wie?

Eigene und praxisnahe Fallbeispiele, Theorieanteile als Impulsgespräch, Einzel- und Gruppenarbeit, moderierte Diskussion und Erfahrungsaustausch.

Bitte schicken Sie Ihre Fallstudien, Situationsberichte („Frau X“, „Herr Y“ statt Namen) bis zum 30. April an Frau Hermes-Neumann (hsb.hermes-neumann@hotmail.de).

Anmeldung zum Führungsseminar für Frauen - „FFF - Fit fürs Führen“

am Samstag, 7. Mai 2011 von 9.30 - 17.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus,
Hahnweg 5 - 7, 65527 Niedernhausen-Niederseelbach

Bitte bis zum 29. April 2011 einsenden an die Geschäftsstelle des Hessischen Sängerbundes, Mauerweg 25,
61440 Oberursel, Fax 0 61 71 / 70 49 74, Mail: saengerbund@t-online.de

Name: _____

Sängerkreis: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Teilnehmergebühren: für HSB-Mitglieder 40 €, für Nichtmitglieder 50 €. Mittagessen ist nicht in den Seminargebühren enthalten.

Zahlung bitte vorab auf das Konto des Hessischen Sängerbundes bei der Raiffeisenbank Oberursel, Konto-Nr. 469 483, BLZ 500 617 41

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

Information des Hessischen Sängerbundes e. V.

Veranstaltungsübersicht 2011 Hessischer Sängerbund e.V.

- 12. 06.** Hessentag
Verleihung der Zelter-Plakette, Oberursel, Stadthalle
Tag der Chöre, Oberursel, Bühne am Marktplatz
- 13. 06.** Tag der Musik, Oberursel, verschiedene Bühnen
- 17. 09.** Hessisches Chorfestival, Oberursel, Stadthalle
- 19. 11.** Hessisches Chorstudio, Bad Nauheim
- 07. – 10. Juni 2012**
Chorfest des Deutschen Chorverbandes, Frankfurt
- 15. 09.** Tag der Frauenstimme, Fulda

Veranstaltungsübersicht 2011 Chorjugend e.V.

- 30. 4. - 1. 5.** Jugendforum Chorporation, Büdingen
- 14. 05.** Singen mit Kindern, Weilburg
- 27. 08.** Singen mit Kindern, Groß-Gerau/Dornheim
- 03. 09.** Singen mit Kindern, Ort: NN
- 10. + 11. 09.** Chorstudio für Kids + Teens, Zwingenberg
- 17. 09.** Hessisches Chorfestival, Oberursel
- 29. 10.** Singen mit Kindern, Ort: NN
- 05. + 06. 11.** Jugendchorstudio, Frankfurt am Main
- 03. 12. 2011** Singen mit Kindern, Ort: NN



Bitte diese Seite fotokopieren und an die Sängerinnen und Sänger verteilen

**Redaktionsschluss:
12. Mai 2011**

EINLADUNG

1. Rock & Pop-Workshop des Vereins „mittendrin“ mit Carsten Gerlitz am 14. - 15. 5. 2011. Informationen: www.verein-mittendrin.de, E-Mail: info@verein-mittendrin.de

1. Chorfestival des GV Sängerkunst Oberndorf, „Musica Sacra“ am 28. 5. 2011, „Chorwettbewerb“ am 29. 5. 2011. Informationen: www.gesangverein-oberndorf.de

II. American International Choral Festival, Reno, Nevada, Mai 2011. Informationen: www.interkultur.com

28. 4. - 1. 5. 2011 – 6. Internationales Festival Sakraler Musik, 26. - 29. 5. 2011 – Festival für Kinder- und Jugendchöre, 7. - 10. 7. 2011 – 6. Internationales Festival Advents- und Weihnachtsmusik, 1. - 4. 12. 2011. Informationen: Bratislava Music Agency, Záhumska 3, 84106 Bratislava, Slovakia, info@choral-music.sk

Main-Kinzig Chorfestival 2011. Attraktiver Chorwettbewerb mit Kategorieneinteilung am 14. Mai 2011. Pokal-Volksliederwettbewerb am 15. Mai 2011. Delegiertentag am 20. 11. 2010 im Bürgerhaus in 63599 Biebergemünd. Informationen: www.chorfestival-main-kinzig.de. Ansprechpartner: Andreas Schmitt (06050) 7388 und Daniel Krack (06050) 7794

Dehrner Chorfestival 2011, 21. - 22. Mai 2011, Sakraler Wettbewerb und Volksliederwettbewerb, Delegiertentag: 21. 11. 2010 um 14.30 Uhr (Meldebüro ab 11.30 Uhr geöffnet). Informationen: www.dehrnerchorfestival.de

Anton-Bruckner-Chorwettbewerb, Linz, 1. - 5. 06. 2011

Musica Sacra a Roma, 2. - 6. 07. 2011

Johannes Brahms Chorwettbewerb Wernigerode, 6. - 10. 07. 2011
Informationen: www.interkultur.com

Harmonie Festival 2011 Lindenhof, 02. - 06. 06. 2011,
Informationen: information@harmonie-festival.de

International Krakow Choir Festival, Krakau, Polen, 16.-19. Juni 2011. Information: www.krakowchoirfestival.pl

Internationale Chortage Mainhausen vom 17. - 19. Juni 2011.
Informationen: www.ficm.de

Coastal Sound International Choral Festival, Burnaby, Canada, 04. - 09. 07. 2011, Informationen: info@coastalsoundfestival.com

International Choral Days Barcelona, Spanien, 4. - 10. Juli 2011.
Informationen: fcec@telefonica.net

29. International Choral Festival of Preveza, Griechenland, 7. - 10. Juli 2011. Informationen: www.choralpreveza.gr

Chorweltmeisterschaft für die Jugend, Graz, Österreich, 10. - 17. 7. 2011. Informationen: www.interkultur.de

Internationales Festival für Vokalmusik „a cappella“, Leipzig, 18. - 26. 07. 2011. Informationen: www.a-cappella-festival.de

VII Int. „San Juan Coral, San Juan, Argentinien, 11.-16. August 2011. Information: www.sanjuancoral.com.ar

16. Alpe Adria Cantat Lignano, Italien, vom 28. 8. - 4. 9. 2011.
Informationen: www.feniarco.it, info@feniarco.it

17. Adventssingen in Dresden vom 25. - 27. 11. 2011. Informationen: www.compact-tours.com

Chor- und Volksliederwettbewerb Hüttenberg, 23. - 24. Juni 2012, Delegiertentag: 06. 11. 2011. Informationen: Klaus Kummer, Tel. 06443/62343, www.frohsinn-huettenberg.de



12. Chorstudio für Kids + Teens (6-15 Jahre)

10. - 11. September 2011 in Zwingenberg

Nach der erfolgreichen Umbenennung des Kinderchorstudios bietet die Hessische Chorjugend in diesem Jahr wieder das Chorstudio für Kids + Teens an bewährtem Ort in Zwingenberg an. Mit Anica Pfeiffer und Jochen Kästner konnten zwei erfahrene Kinderchorpädagogen gewonnen werden.

Im Laufe dieses Wochenendes wird den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geboten, unter ihrer qualifizierten Leitung vorbildliche Chorarbeit zu erleben. Die intensive gleichzeitig aber durch genügend Entspannungsphasen aufgelockerte Probenarbeit bietet viel Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Entdecken neuer Chorliteratur. Das Chorstudio soll als Motivationsschub die Arbeit in den heimischen Chören beflügeln. Es ist nicht als elitäre Veranstaltung gedacht. Die von den eigenen Chorleiterinnen und Chorleitern oder von den Vereinsvorständen aus-

gewählten Kinder und Jugendliche sollen in der Lage sein, tonrein zu singen, um ein gewisses Probenniveau sicher zu stellen.

In zwei Altersgruppen erarbeiten Kinder und Teens mit den beiden Referenten das Programm des Chorstudios. Vorgesehen sind gruppengezogene Lieder aber auch Stücke, die von beiden Gruppen gemeinsam gesungen werden. Die Referenten arbeiten wechselweise mit beiden Gruppen.

Die Betreuung während des Wochenendes übernimmt ein Team vom Chorjugendvorstand, das durch einige erfahrene Jugendbetreuer verstärkt wird.

Die an diesem Wochenende erarbeiteten Stücke werden am Sonntagnachmittag um 15:30 Uhr in einem öffentlichen Abschlusskonzert im Bürgerhaus in Alsbach vorgestellt. Dazu werden die Familien und Vereinsvorstände der Kinder und Jugendlichen schon jetzt herzlich eingeladen. Weitere Gäste sind selbstverständlich ebenso gerne willkommen. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Die Chorjugend und die beiden Dozen-

ten freuen sich schon heute auf ein volles Haus.

Datum:

Sa. 10. Sept. (Beginn 10.00 Uhr) bis So. 11. Sept. (Ende nach dem Konzert ca. 17.00Uhr)

Ort:

Zwingenberg, Jugendherberge

Abschlusskonzert:

Bürgerhaus „Sonne“ in Alsbach, So. 11. Sept. Beginn 15.30 Uhr

Teilnehmer:

Kinder im Alter von 7-15 Jahren

Leitung:

Anica Pfeiffer (Nidda)
Jochen Kästner (Rödental)

Teilnehmergebühren:

40 Euro incl, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung zum 12. Chorstudio für Kids + Teens am 10. und 11. September 2011 in Zwingenberg

Chorjugend im Hessischen Sängerbund e. V., Mauerweg 25, 61440 Oberursel, Tel. 06171/704972, Fax 704974

Name: _____

Anschrift: _____

Mitglied im: _____

Geburtsdatum: _____ Stimmlage: _____

Name des/der Erziehungsberechtigten: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Anmeldungen bitte bis spätestens **31. Juli 2011** an die Geschäftsstelle der Chorjugend im HSB senden (s.o.) Formular nur für eine Person verwenden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldung ist für beide Teile verbindlich und wird zunächst nicht bestätigt. Bei Überbuchung benachrichtigen wir umgehend. Rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie Informationen zu Anreise, Abschlusskonzert und Ablauf.

Die Kursgebühr ist unter Angabe der Namen der Teilnehmer auf das Konto der Chorjugend: Raiffeisenbank Oberursel eG, Konto-Nr. 470 996, BLZ 500 617 41 zu überweisen.

„Singen mit Kindern“

Thema: Körper – Atmung – Stimme II

Fortbildungsseminar für ErzieherInnen und GrundschullehrerInnen und alle die gerne mit Kindern singen wollen

Referentin:

Bettina Stark, Karlstein

Dozentin von Weiter- und Fortbildungsseminaren in den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung, Elementare Musikpädagogik, Sprach- und Stimmbildung

Musikpädagogin für Klavier, Gesang, Musikpädagogik

Ganzheitlich Integrative Diplom Atemtherapeutin

Termin:

14. Mai 2011, 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort:

35781 Weilburg, Marktplatz 3, Weilburger Musikschule

Kursgebühr:

30 € (Mittagessen extra)

Inhalt:

Im zweiten Teil des Seminars Körper-Atmung-Stimme steht die Kinderstimme im Vordergrund. In der heutigen Zeit werden Probleme mit der Stimme und der Atmung

immer auffälliger. Bereits Vorschulkinder weisen Sprachauffälligkeiten im Zusammenhang mit einer hartnäckigen Mundatmung oder auch Körperfehlhaltung auf. Die Stimme wirkt rau, brüchig, hat wenig Elastizität und die Artikulation wird undeutlich.

In einem kurzen Referat wird die Wechselbeziehung von Atmung, Stimme und Haltung dargestellt und es werden die häufigsten Ursachen von Stimmstörungen bei Kindern aufgezeigt.

Erkenntnisse aus der Neurophysiologie und Psychomotorik verweisen auf die Untrennbarkeit von einer beweglichen Haltung und spannkraftigen Atmung für eine gesunde Stimme. In diesem Sinne wird das Seminar mit lustvollen und fördernden Liedern, spielerischen Improvisationen sowie Körper- und Atemübungen für Kinder und Schüler bereichert.

Hinweis:

Das Seminar ist eine Ergänzung/Erweiterung zu Körper-Atmung-Stimme I. Es ist so

aufgebaut, dass es eine selbständige Einheit darstellt und nicht zwingend den Besuch des ersten Seminars zu diesem Thema erfordert.

Zertifizierung:

Das Seminar ist beim Hessischen Institut für Lehrerfortbildung mit 10 Punkten zertifiziert.

Infos bei Werner Schupp, Hahlgartenstraße 24, 64347 Griesheim, Tel. 06155-4820, Fax 06155-5882, Mail: schupp-werner@t-online.de

Schriftliche Anmeldung an:

Hessische Chorjugend
Geschäftsstelle, Mauerweg 25,
61440 Oberursel,
Telefon 06171-704972,
Fax 06171-704-974,
Mail: cjhsb@t-online.de,
Homepage: chorjugend-hsb.de

Anmeldeschluss: 2. Mai 2011

ANMELDUNG

Chorjugend im Hessischen Sängerbund e.V., Mauerweg 25, 61440 Oberursel-Weißkirchen

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Beruf: _____

Verein/Einrichtung: _____

Ich melde mich zur Teilnahme am 14. Mai 2011 in Weilburg verbindlich an.

Der Teilnehmerbetrag ist umgehend nach der Teilnahmebestätigung fällig. Nach der offiziellen Zulassung zum Kurs ist die Rückzahlung von Teilnehmerbeiträgen ausgeschlossen, die Entsendung eines Ersatzteilnehmers ist möglich. Die Teilnehmerzahl ist bei allen Kursen begrenzt.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Chorporation macht Vereine modern

Einladung zum nächsten Seminar des Jugendforums

Jugendliche für die Vorstandsarbeit im eigenen Verein oder Sängerkreis zu begeistern, ist eine schwierige Aufgabe. Das ist schade, da Jugendliche häufig interessante Blickwinkel auf die gemeinsame Arbeit im Chor haben und moderne Bewegungen und Tendenzen viel schneller erkennen und darauf reagieren können.

Aus diesem Grund geht die Chorjugend im Hessischen Sängerbund neue Wege mit dem Jugendforum Chorporation. Hierbei können hessische Jugendliche zwischen 16 und 27 Jahren teilnehmen und gemeinsam an eigenen Projekten und spannenden Workshops ihr organisatorisches Können testen und verbessern. So werden beispielsweise durch Rhetorik-, Moderations- und

Öffentlichkeitsarbeits-Workshops ihre sogenannten Soft Skills ausgebildet. Bei eigenen Projekten wie Werbeaktionen, Umfragen oder der Mitorganisation von Chorevents erfahren sie, was es bedeutet, eigene Projekte zu planen und in die Tat umzusetzen.

Das nächste Chorporation-Seminar findet am Wochenende 30. April/1. Mai 2011 in der Jugendherberge Büdingen statt. Thema dieses Workshops wird sein: „Der moderne Verein“. Die Jugendlichen werden folgende Fragestellungen überdenken. Wie sollte ein Verein zukunftsfähig und effektiv aufgestellt sein? Wie verteile ich sinnvoll Aufgaben in einem Vorstand, damit nicht alles auf einer Person lastet? Wie sehen jugendfreundliche Strukturen aus? Wie füh-

re ich effektive Sitzungen durch? Wie kann das Internet dabei genutzt werden? Dies sind Themen, die die tägliche Arbeit im Verein aber auch im späteren Berufsleben erleichtern können. Dieses Treffen wird in Zusammenarbeit der Hessischen Chorjugend mit der Jugendreferentin des Hessischen Chorverbands durchgeführt.

Für die Teilnehmer ist die Teilnahme wie immer freiwillig und die Kosten werden größtenteils von der Hessischen Chorjugend übernommen (nur die Anreisekosten trägt der Sängerkreis). Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei Projektleiter Kai Habermehl (khabermehl@gmx.de) oder bei den Jugendreferenten der Sängerkreise. *Kai Habermehl*

„Qualifiziertes Singen im Kinderchor“

war das Thema einer Fortbildung, zu der die hessische Chorjugend in Kooperation mit der deutschen Chorjugend nach Wetzlar eingeladen hatte. Als Dozent stellte Werner Schupp den Bundeschorleiter der Deutschen Chorjugend Thomas Preiß vor. Er ist Autor verschiedener Literatur zum Thema Dirigieren und Stimmbildung und Mitbegründer der Qualifizierungsprogramme der Deutschen Chorjugend. Zu ihm gesellten sich die Klangkinder des GV Cäcilia Nauborn als Studiorchor. Neben den Klangkindern verfolgten

30 Kinderchorleiter aufmerksam die exemplarische Chorarbeit von Thomas Preiß, bei der es um Inhalte wie Stimmbildung, mehrstimmiges Singen, Aussprache und Textverständlichkeit, musikalische Grundbegriffe, Rhythmik/ rhythmische Spiele und Tanz/Bewegung ging. Natürlich durften die Klangkinder nach dem anstrengenden Vormittag mit viel Neuem auch noch drei Stücke ihres aktuellen Programmes mit ihrem „gewohnter“ Chorleiter Jochen Stankewitz zum Besten geben. Nach der Mittagspause

präsentierte Thomas Preis die Qualifizierungsprogramme der deutschen Chorjugend (Kids in Takt /Teens in Takt, sowie die D-Lehrgänge) und stellte ihren Nutzen für die praktische Arbeit im Kinderchor dar. Die abschließende engagiert geführte Diskussion endete mit dem Konsens, dass der hohe Stellenwert der Kinderchorarbeit in den Köpfen der Gesellschaft noch mehr ankommen muss. Dabei können die Qualifizierungsprogramme der Chorjugend ein wirksames Vehikel sein. *Jochen Stankewitz*

Robert Göstl ist neuer Chorjugend-Vorsitzender

Der Chorjugendtag am 5. März 2011 in Kassel hat mit einem klaren Signal für eine Reform der Jugendorganisation im Deutschen Chorverband (DCV) gestimmt. Die Delegierten der DCV-Mitgliedsverbände stimmten mit deutlicher Mehrheit für eine Weiterentwicklung des Jugendverbandes und eine neue Vorstandsstruktur. Einstimmig wählten sie Prof. Robert Göstl zum Vorsitzenden der Deutschen Chorjugend.

Robert Göstl (41) aus Bayern ist seit 2008 Professor für Kinderchorleitung und Singen mit Kindern an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln, seit 2009 auch für das Fach Chorleitung. Seine Bücher „Singen mit Kindern“ sowie der zweibändige „Chorleitfaden“ (beides im ConBrio-Verlag) gelten bereits jetzt als Standardwerke. 2010 übernahm Robert Göstl die künstlerische Leitung des Deutschen Jugendkammerchors. Er ist Mitglied im Beirat Chor des Deutschen Musikrates.

Ihm zur Seite stehen vier Stellvertreter: Sandra Hümer (33) aus Baden-Württemberg, Lars Büniger (24) aus Mecklenburg-

Vorpommern, Oliver Erdmann (39) aus Nordrhein-Westfalen und Christian Klaus Frank (42) aus Thüringen. Gemeinsam will das Vorstandsteam die Geschicke der Deutschen Chorjugend lenken. In den kommenden Wochen werden die Schwerpunkte der Verbandsarbeit erarbeitet. Dabei setzt die Bundesebene auf Unterstützung aus den Mitgliedsverbänden.

Die Verbandsreform sieht unter anderem eine stärkere Beteiligung des Beirates vor. Hier sollen die Vertreter der Mitgliedsverbände öfter und intensiver in die Verbandsarbeit einbezogen werden. Projektbezogene Arbeitsgruppen sollen an Konzeptionen von Programmen und Projekten beteiligt werden. Musikalische Chorjugend-Projekte werden deutlich enger mit den Vorhaben des Deutschen Chorverbandes verknüpft. Insgesamt versprechen sich die Verantwortlichen durch diese Maßnahmen eine Professionalisierung in allen Tätigkeitsbereichen der Deutschen Chorjugend.

Der Chorjugendtag dankte den bisherigen und zum Teil langjährigen Vorstands- und

Musikausschuss-Mitgliedern für ihre Arbeit im Jugendverband. Für ihre besonderen Verdienste erhielten Hermann Sorg und Ulrich Buschkühler die Goldene Ehrennadel. Thomas Preiß, Michael Brose und Rainer Müller wurde die Silberne Ehrennadel verliehen. Bewegend war zu Beginn der Veranstaltung das Gedenken an den im März 2010 verstorbenen Chorjugend-Vorsitzenden Hermann Olberding.

In seinem Andenken und mit vielen frischen Ideen startet der neue Bundesvorstand nun in seine dreijährige Amtszeit. Der Vize-Präsident des DCV, Hartmut Doppler, zog am Ende des Chorjugendtages sein Fazit: „Etwas Besseres hätte uns nicht passieren können.“

*Oliver Erdmann
(Referat Öffentlichkeitsarbeit)*

DEUTSCHE CHORJUGEND e.V.
Eichendorffstr. 18, 10115 Berlin
Fon 030 / 847 10 89-50, Fax 847 10 89-59
E-Mail : info@deutsche-chorjugend.de
Internet: www.deutsche-chorjugend.de

Der Hessische Sängerbund gratuliert



65 JAHRE SINGEN

Herbert Friedrich,
Sängervereinigung Germania 1844 Elz e.V.
Hubert Michel, Sängervereinigung Germania 1844 Elz e.V.
Helmut Hömberger,
Sängervereinigung Germania 1844 Elz e.V.
Hans-Günther Eisentraut, GV „Concordia“ Erlenbach
Leonhard Müller, GV „Concordia“ Erlenbach
Heinrich Neff, GV „Concordia“ Erlenbach
Franz Wiedemann, GV „Cäcilia 1838“ Lich e.V.
Josef Jung, Harmonie Lindenhofhausen
Josef Fachinger, Harmonie Lindenhofhausen
Martha Schäfer, Gemischter Chor Germania Hasselbach
Emil Schneider, Sängervereinigung Geislitz e.V.
Arthur Schlitzer, Männergesangverein Uffhausen
Heinrich Disser, GV Liederkrantz 1903 Zellhausen
Willi Reuter, GV Liederkrantz 1903 Zellhausen
Alfons Wolf, GV Liederkrantz 1903 Zellhausen
Engelbert Wolf, GV Liederkrantz 1903 Zellhausen
Alfred Schickel, GV Liederkrantz 1874 e.V. Kassel
Georg Eckrich,
Sängervereinigung „Harmonie“ Klein-Auheim
Philipp Vock, Kolpingchor 1870 Heppenheim
Hans Arnold, MGV Frohsinn 1875 Elz e.V.
Theo Gröschel, MGV Frohsinn 1875 Elz e.V.
Willi Scheuer, MGV Frohsinn 1875 Elz e.V.
Walter Schneider, MGV Frohsinn 1875 Elz e.V.
Josef Schneider, MGV Frohsinn 1875 Elz e.V.
Karl Körber, Sängerbund 1860 Neckarsteinach e.V.
Wilhelm Junker, Sängerbund 1860 Neckarsteinach e.V.
Peter Müller, GV Eintracht 1873 Einhausen gem. Chor e.V.
Walter Kehm, Gem. Chor Sängerkunst 1911 Bindsachsen
Ernst Kauer, Gesangverein Gonzenheim 1855
Rudolf Knorre, Gesangverein Gonzenheim 1855
Heinz Groh, Volks-Chor 1945 e.V. Wiesbaden-Dotzheim
Elfriede Preuß, Volks-Chor 1945 e.V. Wiesbaden-Dotzheim
Ernst Dambmann, GV 1875 „Eintracht“ Medenbach
Heinrich Ott, GV Concordia 1850 Nordenstadt e.V.
Ida Stemmler, GV Gem. Chor Frohsinn Geinsheim
Dolfi Kunz, GV Gem. Chor Frohsinn Geinsheim
Heinz Landau, Chorgemeinschaft 1844 Dornheim e.V.
Helmut Dechert, Chorgemeinschaft 1844 Dornheim e.V.
Ludwig Avemarie,
Sängervereinigung 1851 Wolfskehlen e.V.
Wilhelm Hammann,
Sängervereinigung 1851 Wolfskehlen e.V.
Heinrich Petri, GV Teutonia 1806 Wallerstädten e.V.
Werner Conrad, GV Teutonia 1806 Wallerstädten e.V.
Erwin Führer, GV „Sängerbund-Eintracht“ 1844 Messel
Willi Kranz, Volkschor 1902 e.V. Trebur
Ernst Helfrich, MGV „Concordia“ 1890 Unter-Abtsteinach
Werner Schmidt,
Sängervereinigung 1839 Eschbach/Ts. e.V.
Reinhard Ruß, Sängervereinigung 1839 Eschbach/Ts. e.V.
Erwin Selzer,
Chorvereinigung „Frohsinn“ 1873 Pfaffenwiesbach e.V.
Lilli Pauly, GV Sängerguß Hundstadt

Heinrich Bonn, Gesangverein 1863 Leeheim
Walter Höser, Chorvereinigung Anspach e.V.
Walter Gengnagel, GV Germania 1841 Crumstadt
Hermann Schellhaas, GV Germania 1841 Crumstadt
Lieselotte Wendel, GV Germania 1841 Crumstadt
Willi Auth, Gesangverein Jossatal e.V.
Josef Rützel, Gesangverein Jossatal e.V.
Alfred Pfeffer, MGV Frohsinn Diedenbergen 1892 e.V.
Heinrich Eichholz, Gesangverein „Eintracht“ Oberzell e.V.

70 JAHRE SINGEN

Leonhard Jakobi, Matthäy'scher Männerchor Concordia
Bad Homburg v.d.H.-Kirdorf

75 JAHRE SINGEN

Hans Scheuer, MGV Frohsinn 1875 Elz e.V.
Helmut Dippel, MGV „Froher Mut“ Wallenrod

10 JAHRE 1. VORSITZENDE(R)

Inge Müller, GV „Concordia“ Erlenbach
Heidi Nickel, Gemischter Chor „Germania“ Hasselbach
Carsten Rohde, Gesangverein Liederkrantz Dietenhausen
Marianne Mölcher, Gesangverein „Liederkrantz“ Freieenseen
Stefan Dernbach, MGV Frohsinn 1875 Elz e.V.
Rainer Killiches, MGV „Union“ 1873 e.V. Wald-Michelbach
Anita Mey, Sängervereinigung 1921 Bachrain e.V.
Jörg Klein, Gesangverein „Eintracht“ Eifa 1923
Peter Wimmers, Männer- und Frauenchor 1900 Niederrad
Rolf Ritzel, GV Frohsinn 1859 Wiesbaden-Bierstadt e.V.
Dieter Buchholz, Gesangverein „Jossatal“ e.V.

25 JAHRE 1. VORSITZENDE(R)

Bärbel Gröner,
Gesangverein Concordia Wambach 1890 e.V.
Heinrich Knapp, Kolpingchor 1870 Heppenheim
Horst Margolf, GV Liederkrantz 1873 Kesselbach
Klaus Kremer,
GV „Liederkrantz“ 1885 Schwickershausen e.V.

10 JAHRE 2. VORSITZENDE(R)

Corina Lingnau, Chorgemeinschaft „Gloria“ Neudorf e.V.
Bernhard Meyer, Gemischter Chor „Germnia“ Hasselbach
Edda Röhn, GV „Germania“ 1879 großen-Linden e.V.
Birgit Reichwald-Dohmes,
GV Concordia 1850 Nordenstadt e.V.
Michael Döcke,
Männer-Quartett Nordend 1910 Wiesbaden-Biebrich
Emil Konrad, GV Teutonia 1806 Wallerstädten e.V.

10 JAHRE KASSIERER(IN)

Ulrich Stoll, GV Frohsinn 1855 Langgöns e.V.
Siegward Keller, Gesangverein „Liederkrantz“ Freieenseen
Renate Blogna, GV Eintracht Lorch 1922
Sabine Russ, GV 1875 „Eintracht“ Medenbach
Hans König, GV Eintracht Dillingen e.V.
Ursula Stork, SKG 1904/46 e.V. Büttelborn

25 JAHRE KASSIERER(IN)

Alexandra Rauch, GV Liederkrantz Amicitia Oberursel e.V.

10 JAHRE SCHRIFTFÜHRER(IN)

Helmut Günther, MGV „Liederkrantz“ 1842 Gedern e.V.
Heike Ihrig, GV Sängerkranz Schöllnbach e.V.
Irene Wimmers, Männer- und Frauenchor 1900 Niederrad
Ernestine Füllgraf, GV Concordia 1858 eV Sossenheim
Ulrike Rick, ESWE-Chor 1905 e.V. Wiesbaden
Elisabeth Schlusa, GV Eintracht Dillingen e.V.
Hans-Georg Bender,
MGV Heiterkeit 1906 Mammolshain e.V.
Erich Bischof, GV „Jossatal“ e.V.

25 JAHRE SCHRIFTFÜHRER(IN)

Petra Luft,
MHV „Harmonie“ Gemischter Chor Üllershausen

10 JAHRE VORSTANDSTÄTIGKEIT

Maria-Luise Schmidt,
Sängervereinigung 1921 Bachrain e.V.
Ingrid Riemann, Gemischter Chor Eschborn e.V.
Peter Weber, Gemischter Chor Eschborn e.V.
Josef Hasenauer, GV „Jossatal“ e.V.
Ingrid Jökel, GV „Jossatal“ e.V.

25 JAHRE VORSTANDSTÄTIGKEIT

Gerhard Fischer, Chorgemeinschaft 1860 Königstein

Hermann Henkel, MGV „Liederkrantz“ 1842 Gedern e.V.
Brigitte Glaser, Gesangverein Liederkrantz Dietenhausen
Günter Mey, Sängervereinigung 1921 Bachrain e.V.

25 JAHRE 1. VORSITZENDER IM SÄNGERKREIS

Edmund Faust, Sängerkreis Oberlahn

10 JAHRE CHORLEITER IM SÄNGERKREIS

Oliver Seiler, Sängerkreis Frankfurt

25 JAHRE CHORLEITER

Lutz Schäfer, Burbach
Manfred Bender, Hofheim
Frank Klein, Nastätten
Jörg Weinand, Holzhausen
Rita Flick, Bad König
Reiner Genz, Weilburg
Peter Stock, Fulda

40 JAHRE CHORLEITER

Gert Schön, Gießen

50 JAHRE CHORLEITER

Hans Faber, Neustadt
Anton Ditzinger, Büdingen

Chorleiterbörse

Berufschorleiterin (Studium) aus Bad Homburg, spiele Klavier, Orgel und bin bereit noch einen Chor zu übernehmen (Montag, Dienstag oder Donnerstag). E-Mail: liubov@gmx.net

Chorleiter/in für Kinderchor „Germania Spatz“ in 35440 Linden (Krs. Gießen) dringend gesucht. Wenn möglich sofort, nach den Osterferien oder nach den Sommerferien. Proben finden jeweils Donnerstag von 17.45 Uhr bis 19.15 Uhr statt. Der Kinderchor besteht schon seit 35 Jahren. Zur Zeit besuchen den Chor ca. 18 Jungen und Mädels im Alter von 5 Jahren bis 13 Jahre. Probe von 17.45 - 18.30 alle Kinder und von 18.30 - 19.15 nur die „Großen“. Kontakt: Betreuerin Margit Peuker Tel.: 06403/925727, Handy: 0179/7633201 und 1. Vorsitzender Herrn Erhard Köhler Privat: 06441/27181, Dienst:0641/400458. Wir freuen uns über eine Kontaktaufnahme.

Für unseren Kinderchor „die Singmäuse“ ca. 25 Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren und unserem Jugendchor „die Singing Kids“ ca. 15 Jugendliche zwischen 11 und 17 Jahren in 65468 Trebur Geinsheim (Kreis Groß-Gerau) suchen wir ab Sommer eine(n) neue(n) Chorleiter(in). Die zwei Chöre gehören zum Gesangverein Frohsinn Geinsheim und werden daher durch einen regen Stimmbildungsausschuss bei der Organisation von Musical, Freizeiten etc. kräftig unterstützt. Gerne wünschen sich die Kinder wieder eine(n) Student(in), der / die Spaß an der Arbeit mit Kindern hat und einigermaßen sicher im Klavierspielen ist. Bei Interesse bitte bei der jetzigen Chorleiterin unter 0177-7829307 oder dem 1. Vors. Klaus Senf unter 06147-1342 melden.

Gesangs- und Musicalensemble Songshine 1996 Pflaumheim e.V. sucht zum Jahresende neuen Chorleiter oder neue Chorleiterin. Unser gemischter Chor mit aktuell 50 Personen, im Alter von 13 - 43 Jahren ist bunt, wild, fetzig, immer in Action und sehr begeisterungsfähig. Alle Infos aus unserer großen bunten Songshine Welt gibt es unter www.songshine.de. WIR FREUEN UNS EUCH KENNEN ZU LERNEN!!! Kontakt: Lisa Ploep, Tel. 06188/77228; Handy 0151/54406715, lisa.ploep@songshine.de

Chorleiterin/ Dirigentin und Stimmbildnerin, erfahren, hat noch Kapazität und Energie für einen neuen Chor, mehrere Chöre oder ein Orchester im Raum Mainz (50km). Kontakt: 06131-6223133

Vielseitiger Chorleiter mit Orchestererfahrung sucht Chorsänger, die Freude am Singen und Erarbeiten neuer Stücke haben. Raum: Dieburg/Odenwald. Kontakt: [markusschikora\(at\)hotmail.de](mailto:markusschikora(at)hotmail.de)

Erfahrener Chorleiter (sehr gute Chorleiterprüfung), Motivationsfähig und mit viel Enthusiasmus übernimmt gerne noch einen gemischten Chor oder Männerchor im Raum Hanau/Gelnhausen. Mögliche Probenstage Dienstag oder Mittwoch. Harald Betz, Enge Gasse 7, 63526 Erlensee, Tel. 06183-913415, Mobil 0172-6951253.

Kinderchorleiter/in gesucht für Kinderchor: ca. 25 Kinder von 5 - 12 Jahren, Probetag: Mittwoch, gerne auch Anfänger (Unterstützung/Einarbeitung durch den derzeitigen Chorleiter wird garantiert). Chor wird frei nach den Sommerferien 2011. Der Verein freut sich über Kontaktaufnahme unter: konrad_stefan@web.de oder Tel: 06158/4422 Ried

Chorleiterin (Staatl. anerkannte Instrumentalpädagogin und Berufsmusikerin) mit Chorleitererfahrung sucht einen Jugend- und/oder Erwachsenenchor (gerne auch Anfänger oder Neugründung) im Bereich Pop/Jazz im Umkreis von bis zu 50 km von Oberursel, Bad Homburg, Friedrichsdorf etc. Besonderes Augenmerk in der Chorarbeit liegt auf dem Spaß am Singen und dem Umgang mit der eigenen Stimme und bei Interesse auf der Vermittlung von Rhythmik, Gehörbildung und Blatt-singen. Kontakt via eMail: LisaWendel@gmx.de oder Tel: 0163-8782619.

Erfahrener Chorleiter kann noch einen Chor übernehmen, nur donnerstags, Raum Darmstadt (bis etwa 30 km). Tel. 06154/8556

Chorleiter, Diplom-Musiklehrer, übernimmt gerne noch einen Chor für Dienstag- oder Mittwochabend im Raum Darmstadt - Mannheim - Odenwald. Tel. 0621/4316511, E-Mail: mhg.reinhard@googlemail.com

Aus den Sängerkreisen . . . Aus den Sängerkreisen . . . Aus den Sängerkreisen . . . Aus

Ein Tag für die Frauenstimme im Sängerkreis Limburg

Lasst uns heut zusammen singen ...

13. August 2011 von 9.30 bis 18.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus
Hadamar-Oberweyer

Workshops - Offenes Singen -
Open-air-Konzert - Abschlusskonzert

Veranstalter: Sängerkreis Limburg e.V.

Gastgebender Verein:
 Liederblüte Oberweyer e.V. 1908

Programm

WORKSHOP 1

11:00 Uhr bis 14:00 Uhr
 Richtig Atmen, frei Singen -
 mühelos in allen Lagen!
 Dozentin: Nicole Tamburro

WORKSHOP 2

10:00 Uhr bis 13:00 Uhr
 Unerhört - neues für die Frauenstimme!
 Dozent: Jürgen Faßbender

WORKSHOP 3

10:00 Uhr bis 13:00 Uhr
 Wege der Präsentation: ChorTheater -
 das Publikum und ich!
 Dozent: Holger Wittgen

WORKSHOP 4

10:00 Uhr bis 13:00 Uhr
 Jazz - Pop - Gospel - ... keep on groovin!
 Dozent: Jan Schumacher

Um 14:30 Uhr

ist die Open-Air Bühne geöffnet.

Hier können sich Frauenchöre aus der
 Region präsentieren.

Bitte vorherige Anmeldung!

Auch die Workshop-Teilnehmerinnen
 zeigen ihr Ergebnis.

Das „**Offene Singen**“ im Anschluss mit
 allen Teilnehmerinnen und Gästen - herz-
 lich willkommen sind hier auch Männer! -
 wird von Chorleitern des Musikausschus-
 ses geleitet.

Um **17:00 Uhr** beschließen wir den Tag in
 einem wunderbaren **Konzert mit den**
„ChoriFeen“ Oberweyer unter der Leitung
 von David Fritzen und dem **Frauenkam-**
merchor „Carpe diem“ Limburg unter der
 Leitung von Jürgen Fassbender.

Der Eintritt für das Konzert beträgt 8,00
 EUR. Workshopteilnehmerinnen, Kinder
 und Jugendliche unter 18 Jahre haben frei-
 en Eintritt!

Anmeldungen (bis 1. Juli 2011) sowie
 weitere Informationen, u.a. zu den Inhalten
 der Workshops und die Dozenten über
www.saengerkreis-limburg.de

Lassen Sie uns zusammen singen, lassen
 sie ihre Stimme frei fließen, damit der
 schönste Klang in unseren hessischen
 Sphären erschallt.

Andrea Brühl

Frauenreferentin im Sängerkreis Limburg

Die Bedeutung des Chorgesangs in unserer Gesellschaft

Limburg/Runkel. Der Männergesangverein
 „Sängerbund“ Dehrn hatte in diesem Jahr
 die Ausrichtung des Limburger Kreissän-
 gertages anlässlich seines 160-jährigen
 Bestehens übernommen. Daher erfolgte
 auch die klingende Eröffnung mit anspre-
 chenden Chorgesang durch den renom-
 mierten Männerchor unter der Leitung von
 Vizechorleiter Günther Seip, der Musikdi-
 rektor Michael Rindscheid vertrat.

Sängerkreisvorsitzender Gerhard Voss
 ging in seiner Begrüßung auf die Bedeu-
 tung des Chorgesangs in unserer Gesell-
 schaft ein, worauf auch die Vertreter des
 öffentlichen Lebens Stellung bezogen.
 Runkels Bürgermeister Friedhelm Bender
 griff in diesem Zusammenhang das Ehren-
 amt auf, das gerade in der Sängerbewe-
 gung einen breiten Raum einnehme. Denn
 vieles im Gemeindeleben sei nur möglich,
 weil sich zahlreiche Menschen auf dem kul-
 turellen Gebiet in die Pflicht nehmen ließen.
 Landtagsabgeordneter Helmut Peuser, in
 früheren Jahren selbst aktiver Sänger,
 dankte den Chören des Sängerkreises Lim-
 burg für das vorbildliche Wirken im Dienste
 der kulturellen Gemeinschaft.

Arm sei eine Gemeinde dran, wenn dort
 nicht gesungen oder musiziert würde.
 Inzwischen sei sogar wissenschaftlich
 bewiesen, dass Singen einen gesundheits-
 fördernden Aspekt habe.

„Wer gern und oft singt“, muss nicht so oft
 zum Arzt“ wusste Peuser, der damit auch
 ein wenig Heiterkeit bei den Delegierten
 auslöste.

Landrat Manfred Michel hob das hohe
 künstlerische Niveau sowohl im sängeri-
 schen - als auch im instrumentalen Bereich
 in der Region hervor. Beachtliche chorische
 Leistungen einiger Spitzenensembles bei

nationalen - und internationalen Chorwet-
 temberben hätten den Sängerkreis und dar-
 über hinaus auch den politischen Kreis Lim-
 burg-Weilburg als Sängerhochburg be-
 kannt gemacht. Michel dankte allen Chören
 für den Gemeinsinn.

Die Sachberichte der einzelnen Positonsin-
 haber im Vorstand fanden allgemeine
 Zustimmung. Neben dem Vorsitzenden



Aus den Sängerkreisen . . . Aus den Sängerkreisen . . . Aus den Sängerkreisen . . . Aus

Gerhard Voss waren dies Kreiskassierer Wolfgang Sarach und sein Stellvertreter Klaus Semmler, Carsten Trost vom Musikausschuss, Andrea Brühl (Frauenreferentin) sowie Kathrin Pfeiffer (Jugendreferentin).

Laut Bestandserhebung verfügt der Sängerkreis mit seinen sechs Sängerguppen über 3322 Aktive bei leicht abnehmender Tendenz. Die 43 Männerchöre nehmen nach wie vor die stärkste Stellung ein. Es folgen 23 gemischte Chöre, 10 Frauenchöre und 20 Jugendchöre. Frauenreferentin Andrea Brühl sagte, dass die Zahl der Frauenchöre zwar hessenweit abnehme, dagegen deutschlandweit wieder ansteige. Leider würden in vielen Sängerkreisen das Amt der Frauenreferentin nicht mehr besetzt und von manchen Sängerkreisvorsitzenden als überflüssig dargestellt. Doch

der Sängerkreis Limburg mit seinen zehn Frauenchören stünde noch gut da.

Auch mit der Kinder- und Jugendarbeit kann der Sängerkreis zufrieden sein. Immerhin gebe es 20 Kinder- und Jugendchöre, ließ die Jugendreferentin Katrin Pfeiffer die Delegierten wissen. Die Einführung der Ganztagschule stelle die Chorvereine allerdings vor neue Herausforderungen, da die Kinder außerhalb der Schule nun weniger Zeit hätten.

Im Gegenzug öffneten sich die Schulen aber auch zunehmend für das chorische Singen, so dass eine Win-Win-Situation entstände.

Dadurch, dass der bisherige Kreisschriftführer Theo Jung sowie Frank Speth (stellvertretender Vorsitzender) ihre Ämter zur Verfügung stellten, musste eine Neuwahl zweier Positionen vorgenommen werden.

Zur neuen Kreisschriftführerin wurde Gisela Schneider (Elz) gewählt, das Amt ihrer Stellvertreterin nimmt Andrea Brühl (Obertiefenbach) jetzt in Personalunion mit dem Frauenreferat wahr, zunächst bis zur Neuwahl des gesamten Vorstandes im nächsten Jahr.

Zum Schluss des Forums hatte Dr. Christoph Wördörfer, Leiter des Referats für Sport und Ehrenamt in der Kreisverwaltung, Gelegenheit über das Ehrenamt zu referieren. Dabei erläuterte er die Vorzüge der neu eingeführten Ehrenamts-Card, die den Trägern in ganz Hessen Vergünstigungen ermöglicht. Schließlich warb der MGV „Harmonie“ Lindenholzhausen durch seinen Vorsitzenden Karl-Heinz Dernbach für das „Harmonie Festival 2011“, das vom 2. bis 7. Juni in Lindenholzhausen stattfindet.

Willibald Schenk

Lahntal-Sängerbund setzt Schlusspunkt

Delegiertenversammlung beschließt Auflösung

Am vergangenen Samstag trafen sich die Delegierten der Mitgliedsvereine des Lahntal-Sängerbund (LSB) zur Jahreshauptversammlung in Lich im Hotel Schneider. Nach der musikalischen Begrüßung durch den Chor „Sempre unisono“ des gastgebenden Vereins Cäcilia Lich blickte der Vorsitzende Gerardus Pellekoorne auf ein erfolgreiches Jubiläumsjahr zurück. In fünf Veranstaltungen wurde des 150-jährigen Bestehens gedacht. Zum Auftakt traf man sich in Marburg, dem Ort der Wiedegründung nach dem zweiten Weltkrieg. Es folgte der Festabend am 23. April in der Kongresshalle, an

dem sehr würdig der Gründung gedacht wurde. Tags drauf war der Lahntal-Sängerbund Gastgeber der Jahreshauptversammlung des Hessischen Sängerbundes. Gerne nahm der Lahntal-Sängerbund den Dank des HSB-Präsidenten für die gute Organisation entgegen. Ein zweites großes Fest wurde die Veranstaltung im Rahmen des „Musikalischen Sommers“ auf dem Schiffenberg. Die angereisten Vereine boten sich gegenseitig ein anspruchsvolles und unterhaltsames Programm, das mit einem gemeinsamen Schlusssauftritt endete – ein voller Erfolg! Historisch und infor-

mativ ging das Jubiläumsjahr mit einem Treffen im Gründungsort Butzbach zu Ende.

Der LSB ist nicht nur der älteste, sondern auch der flächenmäßig größte Sängerbund der Region. Nach Mitgliedszahlen ist er aber der kleinste Bund. Daher war es in der Vergangenheit immer wieder schwierig genügend Teilnehmer für Veranstaltungen zu finden. Auch die immer höheren Kosten für die Anmietung von Hallen und deren Bewirtschaftung wurden zum Problem. Für den Vorstand des LSB stellte sich die Frage der Effektivität der Arbeit im Sängerbund. In Mittelhessen gibt es viele weitere Sängerkreise und -bünde, die die gleichen Aufgaben haben, die gleichen Ziele verfolgen und durch größere Mitgliedszahlen diese auch adäquater erfüllen können. Der Vorstand beschloss daher, der Delegiertenversammlung den Antrag zu stellen, den Lahntal-Sängerbund aufzulösen. Diesem Antrag stimmten nach offener, intensiver Diskussion 86% der anwesenden Delegierten zu. Zu Liquidatoren wurden der 1. Vorsitzende Gerardus Pellekoorne und die 1. Kassiererin Christine Dross gewählt. In einem Schlusswort betonte Pellekoorne, dass es gut sei, mit einem positiven Eindruck, den man zweifellos mit dem Jubiläumsjahr hatte, einen schönen Schlusspunkt zu setzen. Auch sollte man die Auflösung einfach als „Flurbereinigung“ der hessischen Chorlandschaft sehen. Er wünschte allen Vereinen für die Zukunft viel Erfolg und Zuversicht, sich hier oder dort auf verschiedenen Chorfesten wiederzusehen.

Gerardus Pellekoorne



Gerardus Pellekoorne und Christine Dross wurden als Liquidatoren gewählt.

Chöre berichten . . . Unsere Chöre berichten . . . Unsere Chöre berichten . . . Unsere

Harmonie Festival 2011

Die Bemühungen der HARMONIE Lindenholzhausen (Mitglied im Hessischen Sängerbund), nach 1981, 1987, 1993, 1999 und 2005 das 6. HARMONIE FESTIVAL vom 2. bis 6. Juni 2011 zu organisieren, sind wieder sehr erfolgreich. Es werden in den Wettbewerbskategorien 196 Chöre und Folkloregruppen zu sehen und zu erleben sein, die mit ihren ca. 6.000 Sänger(innen) und Tänzer(innen) 40 Nationen vertreten. Es haben sich wieder viele hervorragende Chöre und Folklorensembles u.a. aus Singapur, USA, Russland, Indien, Costa Rica, Türkei, Schweden, Georgien und Taiwan zur Teilnahme angemeldet.

Den Veranstalter freut es sehr, dass die Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel die Schirmherrschaft über das HARMONIE FESTIVAL 2011 übernommen hat und einen Sonderpreis stiftet. Das gleiche gilt für die Stiftung eines Sonderpreises durch den Bundestagspräsident Prof. Norbert Lammert und die Übernahme einer Paten-

schaft für eine Chorkategorie durch den Hessischen Ministerpräsident Volker Bouffier und den Hessischen Landtagspräsident Norbert Kartmann. Sie dokumentieren so den Stellenwert, den das HARMONIE FESTIVAL auch für Hessen und die Bundesrepublik Deutschland hat.

Von Donnerstag (2.6.) bis Sonntag (5.6.) werden tagsüber die internationalen Chorwettbewerbe (15 Kategorien), die Rahmenkonzerte mit geistlicher Chormusik in der St. Jakobuskirche (auf dem Festivalgelände) und die Folklorewettbewerbe und Folkloreveranstaltungen durchgeführt.

Abends kann man Chöre und Folkloregruppen in folgenden Konzerten erleben: Festival-Eröffnungskonzert am Donnerstag, Festival-Konzert am Freitag, Folklore-Gala am Samstag und das Festival-Preisträgerkonzert am Sonntag. Am Montag (6.6.) treffen sich die teilnehmenden Chöre, Folkloregruppen und Besucher zum „Tag der Freundschaft“. Alle Veranstaltungen

werden auf dem Festivalgelände in Limburg-Lindenholzhausen durchgeführt. Der Aufenthalt auf diesem Gelände ist kostenfrei.

Ein besonderer musikalischer Höhepunkt wird das Festival-Sonderkonzert mit geistlicher Chormusik am Samstagabend (4.6.) in der St. Jakobus-Kirche sein: der Kammerchor Stuttgart unter der Leitung von Frieder Bernius singt Bach-Motetten. Allein zu diesem Konzert werden Chorfreunde aus ganz Deutschland erwartet.

Die HARMONIE Lindenholzhausen lädt alle Freunde der Chormusik und der Folklore ein, das Festival zu besuchen und neben der internationalen Chormusik und Folklore auch die Atmosphäre und die Begegnungen zu erleben. Informationen zu Programm, Ablauf und Kartenvorverkauf sind im Internet unter www.harmoniefestival.de zu sehen.

Für besondere Fragen ist der Veranstalter unter Tel.-Nr. 06431-73268 zu erreichen.

Wein und Gesang

Großartige Premiere: Musikalische Weinprobe mit dem Spitzenchor Cantabile

Der Premiere am Freitagabend in der Kreissparkasse folgte - weil es so schön war - bereits am Samstag die Wiederholung in der Aula des Alten Gymnasiums: Die musikalische Weinprobe mit dem Spitzenchor Cantabile begeisterte rund 280 Gäste. Unter dem Motto „Greifet den Becher, mit Sonnenglanz gülden gefüllt“ genossen sie erstklassige Stimmen und Weine.

Limburg. Premiere in der Kundenhalle der Kreissparkasse: Der von Jürgen Faßbender geleitete Kammerchor Cantabile begeisterte bei der musikalischen Weinprobe. Mit gutem Wein verhält es sich wie mit ausgewogenem Chorgesang: „In Maßen genießen, schadet er auch in großen Mengen nicht“, schmunzelte Dr. Wolfgang Fleischer von der Weinbruderschaft Nassauer Land und hob sein Glas zum Wohl der Gäste. Ein „filigranes, frisches Aroma hat dieser Sekt aus Rheinhessen“, beschrieb er und hätte damit auch Cantabiles Interpretation von Heinrich Marschners „Freude“ meinen können, die dem von Jürgen Faßbender geleiteten Männerchor zauberhaft über die Lippen ging. So kraftvoll und dabei wunderbar nuancenreich singen derzeit wohl nur wenige Chöre in Deutschland.

Fleischer erläuterte am Samstag fachkundig die acht verschiedenen Weine, sein

Weinbruder Karl Niebler übernahm am Freitag ebenso kenntnisreich diese Aufgabe. Und auch Landrat Manfred Michel, einer der Initiatoren der Veranstaltung, dokumentierte in der KSK-Kundenhalle seine Leidenschaft für edle Gewächse. Die Sparkassen-Vorstände Norbert Kleinle und Patrick Ehlen freuten sich mit 100 Kunden über den musikalischen und vinologischen Hochgenuss.

Cantabile entwickelte einen tief berührenden Klang, dessen Wirkung auch bei voranschreitendem Weinkonsum der Zuhörer nicht getrübt wurde. Zwar wurden die Gäste heiterer, aber die Präzision des Chores war tadellos - gefühlvoll und nüchtern zugleich.

Zechlieder und Trinkkanon

Dabei ließen die Ausrichter auch «Weine mit Spaßfaktor» servieren, wie etwa den aus der Pfalz stammenden „Takataka“, der nach Pipi Langstrumpfs Südseeinsel klingt und nach grasiger Frische schmeckt, wie Wolfgang Fleischer meinte. Die passenden Zechlieder trugen die Sänger von Cantabile mit einem munteren Trinkkanon von Mozart bei sowie mit Kurt Lissmanns „Aus der Traube in die Tonne“, einer nach Hochprozentigem klingenden Vertonung des Wein-Kreislaufs.

Fehlte dem Weißwein vielleicht noch ein

wenig Esprit, wie Fleischer bemerkte, schien der Faßbender-Chor nicht nur voll ausgereift, sondern in prächtigster Blüte zu stehen und zu singen. Da wurde selbst das „Trinklied im Frühling“ des wegen seiner romantischen Wirkung überstrapazierten Friedrich Silcher sehr hübsch.

Den musikalischen Höhepunkt des Programms erklimmen die Sänger indes bei der Uraufführung von Alfred Koerpens Kantate „Vom Wein und den vier Temperamenten“. Dieser Zyklus, den der in Hannover lebende Professor für Cantabile geschrieben hat, beschreibt nicht allein vier sehr unterschiedliche Lebensstrukturen. Vielmehr treibt der Komponist seine Temperamente zu einer Weinseligkeit, die die einzelnen Charaktere wie ein Weinbrand steigert.

Während etwa der lebhaft Sanguiniker durch seine Musik zu springen scheint, der Melancholiker von schwer lastender Stille erdrückt wird und der Phlegmatiker im eigenen Gleichmut zu versinken droht, schreit der Choleriker mit knallendem fortissimo beinahe pöbelnd nach Wein - und wird schließlich sanft in die Welt der Harmonie zurückgerufen.

Das war spannende Musik grandios vorgebracht, fand auch Komponist Alfred Koerpens: „Großartig!“ rief er begeistert dem mit

Chöre berichten . . . Unsere Chöre berichten . . . Unsere Chöre berichten . . . Unsere

tosendem Applaus gefeierten Chor zu „Hervorragend!“ So wie der dazu angebotene Riesling.

Und es gab eine weitere Uraufführung, diesmal zum ersten Rotwein: „Ein Sänger namens Meyer“ ist ein kleines, humorvolles Kabinettstückchen des Komponisten Heinrich Hartl,

das auf einer Textvorlage von Wilhelm Busch beruht. Der „Sänger namens Meyer“ war in Limburg jedenfalls in äußerst trinkfreudiger Gesellschaft, weshalb er, der zwar musikalisch, aber nicht motorisch Balance hält, ebenfalls jubelnden Beifall erhielt.

Erst jetzt, kurz vor Mitternacht und nach dem letzten Ton dieses herrlichen Männer-Ensembles, griffen auch die Sänger zum Weinglas. Der Rest ist Schweigen.

Anken Bohnhorst-Vollmer

Internationaler Chorwettbewerb mit Weltklasse-Chören in Mainhausen

Bereits zum 9. Mal finden in diesem Jahr die Internationalen Chortage Mainhausen statt und alle Liebhaber gehobener Chormusik sollten sich den 17. bis 19. Juni dick in Ihrem Terminkalender markieren: In der gemischten Chorklasse treten in diesem Jahr internationale Spitzenchöre aus Kuba, den Philippinen, Ungarn, Italien, Dänemark, Costa Rica und USA an. Besonders die Cardinal Singers aus Kentucky, der Ateño College Glee Club aus Manila und Entrevoces aus Havanna, Kuba haben in der Vergangenheit so viele erste Preise und herausragende Leistungen gebracht, dass man tatsächlich von einem Wettbewerb auf Weltklasse-Niveau sprechen kann. Aber auch der dänische Kammerchor Pegasus unter der Leitung von Torsten Mariegaard, der zweite philippinische Chor Imusicapella unter der Leitung von Tristan Ignacio, der italienische Chor Complesso Vocale di Nuoro unter der Leitung von Franca Floris, El Café Chorale aus San José, Costa Rica unter der Leitung von David Ramirez und das ungarische Ensemble Lajos Bardos Hajduszoboszlo unter der Leitung von Szusza Konc kommen mit einer Vielzahl

von Prämierungen und Preisen in das „kleine aber feine hessische Sängerdorf“ Mainhausen.

„Uns ist es in diesem Jahr gelungen, gleich mehrere absolute Spitzenchöre mit Weltklasse-Niveau nach Mainhausen einzuladen und wir können unserem Publikum aus nah und fern jetzt schon einen mit Sicherheit megaspannenden Wettbewerb und ein fantastisches Preisträgerkonzert versprechen“ so Christian Fröhlich, 2. Vorsitzender des veranstaltenden Förderkreises Internationale Chortage Mainhausen. Einige der teilnehmenden Chöre treten dann auch noch zusätzlich beim Chorbewerb „Musica Sacra“ in Langenselbold auf, das der Förderkreis in Kooperation mit dem dortigen Leiter des Chorforums Eintracht gern unterstützt. Der Gewinner des Musica Sacra Wettbewerbs wird dann auch die Möglichkeit haben, beim Preisträgerkonzert in Mainhausen sein Können zu präsentieren.

Die Jury ist ebenfalls mit hoch anerkannten Experten aus der internationalen Chorszene besetzt: Neben dem langjährigen Vor-

sitzenden des Internationalen Chorleiterverbands, Dr. Hans Jaskulsky aus Bochum werden der international hoch geschätzte Komponist Vytautas Miskins aus Litauen, der Director of Music der renommierten Uppingham School (Uppingham, UK), Stephen Williams und quasi als lokaler Vertreter der weit über unsere Grenzen hinaus bekannte Komponist und Organist Thomas Gabriel, Regionalkantor in Seligenstadt, die Leistungen der Chöre fachlich bewerten.

Die 9. Internationalen Chortage Mainhausen werden zusätzlich eine interessante Männerchorklasse und einen hochspannenden Wettbewerb in der Jazz/Pop-Kategorie ausrichten. Der Förderkreis freut sich schon jetzt über einen „tollen Wettbewerb zwischen den besten deutschen Chören und den internationalen Hochkarättern“.

Weitere Informationen zum Programm und zu den einzelnen Wettbewerben, der Jury und zum Preisträgerkonzert sind unter www.ficm.de abrufbar.

Wir begrüßen neue Chöre:

Some Singers Hohenstein,
Sängerkreis Untertaunus
Charisma e.V. Künzell,
Fulda-Rhön-Sängerbund

Wiedereintritt nach Ruhestellung:

Singekreis Eckweisbach,
Fulda-Rhön-Sängerbund

Projektchor „Abba & friends“ des Gospifo-Chors in Niedernhausen.

Songs von Abba, The Mamas and The Papas,
Leonhard Cohen sowie Simon & Garfunkel mit Übungs-CDs.
Leitung: Sergio Goldberg. Chorerfahrung wird nicht vorausgesetzt.
Eine Probe monatlich. Infos und Anmeldung:
Ute Prag, 06434 9095559 oder Antje Krüger, Tel. 06127 7004856
oder unter www.gospifo-chor.de

Projektchor „Abba & friends“

für singbegeisterte Frauen ab 16 Jahren in Frankfurt.
Probe jeden ersten Dienstag im Monat. Chorerfahrung wird nicht vorausgesetzt.
Leitung: Sergio Goldberg. Der Preis für den Projektchor beträgt 8,- Euro pro Probe.
Anmeldung und weitere Informationen unter www.chormusik-frankfurt.de

Wann wird's mal wieder „a cappella“ ...?

Festival "a cappella" wird 2011 zum sommerlichen Vokalfest

Alles neu macht diesmal nicht der Mai – denn das Internationale Festival für Vokalmusik „a cappella“ Leipzig findet 2011 vom 18. bis zum 26. Juni statt. Wegen des Mahler-Festivals macht „a cappella“ 2011 einen einmaligen Ausflug in die sommerliche Juniluft. Keinesfalls ein Nachteil: Ganze elf Konzerte mit Künstlern aus sieben Ländern stehen nun auf dem Programm, bei welchem es Vokalmusikfreunden geradezu heiß ums Herz werden sollte. Niemand geringeres als Stimmwunder und Vokalarist Bobby McFerrin krönt das nunmehr 12. Festival mit seinem ersten Auftritt in Leipzig seit über acht Jahren. Weitere Hochkaräter der A-cappella-Welt: die Madrigal-Spezialisten des Gesualdo Consort und – speziell für das erste „a cappella“-Konzert unter freiem Himmel – das finnische Vorzeigensemble Rajaton.

Wie jedes Jahr erwarten das Festivalpublikum nicht nur höchste Qualität und breite Vielfalt, sondern auch außergewöhnliche Klänge: Bossa und Salsa a cappella servieren uns BR6 aus Brasilien. Singer Pur und David Orłowsky kredenzen eine Melange aus Renaissance-Gesang und Klarinetten-Improvisationen. Die junge Generation



der A-cappella-Welt vertreten neben Stile Antico aus Großbritannien auch zwei Ensembles des festivalbegleitenden Wettbewerbes: Die Publikumsliebblinge des Wettbewerbes vom vergangenen Jahr, Wishful Singing aus den Niederlanden, werden das nunmehr dritte „a cappella“-Familienkonzert gestalten. Die Wettbewerbsgewinner JuiceBox. aus Hannover zeigen in ihrem Preisträgerkonzert, wer momentan in A-cappella-Deutschland die Stimmbänder vorne hat. Ganz ursprünglich wird es dagegen mit der traditionellen Vokalmusik des armenischen Frauenensembles LUYS.

Und auch die Gastgeber und Festivalväter amarcord singen mit einem Requiem von Rolande de Lassus diesmal innige Töne an.

Des Festivals liebstes Kind, der Internationale A CAPPELLA Wettbewerb, feiert 2011 übrigens sein fünfjähriges Bestehen und wird – wie gewohnt mit freiem Eintritt – am 23. und 24. Juni im Mendelssohn-Saal des Gewandhauses ausgetragen.

Alle Informationen zur Teilnahme auf www.acappella-wettbewerb.de.

Tickets für „a cappella 2011“ gibt es ab sofort an den bekannten Vorverkaufsstellen oder online über die Festivalhomepage www.a-cappella-festival.de.

Internationales Festival für Vokalmusik „a cappella“ Leipzig 18.-26. Juni 2011

Internationaler A CAPPELLA Wettbewerb Leipzig 23.-26. Juni 2011

Ansprechpartner:

Maud Glauche, Katharina Eisermann

Tel.: +49 341/590 00-41

Fax: +49 341/590 00-21

E-Mail: presse@dreieck-marketing.de

Lästige Verwaltungsaufgaben?
Verlegte Unterlagen?
Soft rechaos?



Chorverwaltung

Mehr Zeit für Musik.

Alle Verwaltungsaufgaben in einer Software vereint.

Von der Mitglieder- und Kassenverwaltung, über die Notenarchivierung bis zur Konzertplanung.

Mit *Chorverwaltung* haben Sie alles an einem Ort und die „Online“-Lösung immer und überall dabei.

Einfache Bedienung,
hohe Anpassbarkeit,
tägliche Datensicherung.

www.chorverwaltung.de

Jetzt 30 Tage kostenlos testen!



KLAVIER SUCHT CHOR
SINGEN IM LANDHOTEL BETZ

Singen im Landhotel Betz

<p>Chorreisen / Probenwochenende für Chöre bis 80 Sänger/Innen</p> <p>Hotel *** mit 6 Probenräumen bis 100 m²</p> <p>2 Klaviere Sauter & Bechstein</p> <p>Hallenbad, Sauna, Wellness</p> <p>Restaurant, Bierstube</p>	<p>Wellness für die Stimme</p> <p>Salzgrotte</p> <p>Stimmbildung</p> <p>Aqua-Singing</p> <p>Mobiles Tonstudio</p> <p>Rahmenprogramme uvm.</p>	<p>Informieren Sie sich:</p> <p>Marion Betz Berthold Hotel Geschäftsführerin und aktive Chorsängerin</p>
--	---	--

Landhotel Betz GmbH | Brüder-Grimm-Straße 21 | 63628 Bad Soden-Salmünster
Zwischen Frankfurt am Main und Fulda
Fon +49 (0) 60 56.7 39-0 | Fax +49 (0) 60 56.7 39-7 39
info@landhotel-betz.de | www.landhotel-betz.de

Betz LANDHOTEL
*** SUPER OP

Neue Chorliteratur von edenmusic! 06476-418677

- Tierische Hits!

Die lehrreichen Kinderchor-Lieder „Eisbär & Co.“

- „Passt auf, wir kommen“, zeitgemäße Lieder für engagierte Kinderchöre
- Gespenster-Musical „Nachts im Schloss“ für Kinder/Jugend/Erwachsene

Informationen, Hörproben, Noten unter:
www.chor-projekte.de.to

FESTIVOKAL.de

FESTIVOKAL.de Wetterauer Musik Sommer Akademie

1. – 5. Juni 2011

Anmeldungen online:
www.festivokal.de



SOUNDSATION NEU ISENBURG ARTCHOR LANGSDORF
NKD-MÄNNERCHOR CANTAMUS GIESSEN LIOBA VOICES
THE HONEY TWINS HALFTONES LIEDERKRANZ MELBACH
SIMON STRUNCK HARTMUT ERKER SILKE KALBFLEISCH
MATTHIAS BECKER THOMAS BAILLY HERMIA SCHLICHTMANN
STEPHAN HESS AXEL PFEIFFER RUSS WEAVER JOHN VAIDA
CHRISTIAN ROOS CARINA ERKER STEPHANIE MUHL

**Für Chorsänger, Chorleiter, Dirigenten, Schulmusiker,
Musikpädagogen, Musikinteressierte,
Instrumentalmusiker, Musikstudenten und Schüler.**

Lioba Voices



SANKT LIOBA SCHULE
STAATLICH ANERKANNTES GYMNASIUM

*German
Acappella*